

# Ähren Post

Gemeindemagazin für Hombrechtikon und Feldbach

Ausgabe 3/2022

«stolz»





# Wir bauen natürlich.

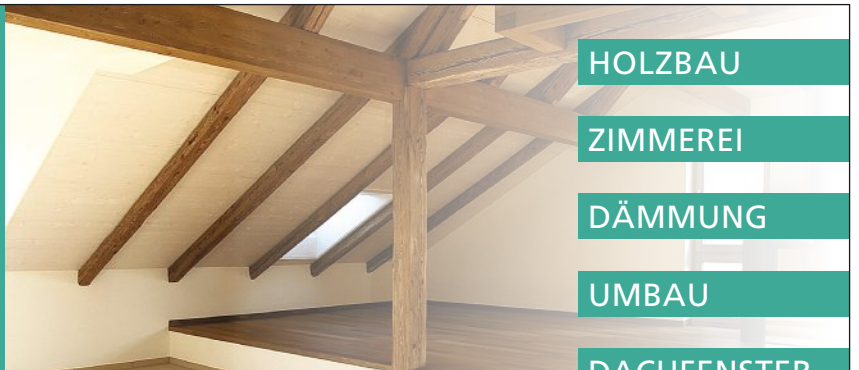


Architektur, Entwicklung und Realisierung nachhaltiger Immobilien. [www.fokus.haus](http://www.fokus.haus)

**FOKUS**   
Bauen mit Verantwortung

**wd** w e r n e r  
d ä n d l i k e r  
H O L Z B A U

IHR HOLZBAU PARTNER



HOLZBAU

ZIMMEREI

DÄMMUNG

UMBAU

DACHFENSTER

Hombrechtikon | 055 244 40 33 | [info@wdholzbau.ch](mailto:info@wdholzbau.ch) | [wdholzbau.ch](http://wdholzbau.ch)

## Innovation und Qualität in Sachen Holz

Kübler AG  Holzbau  
Schreinerei  
Parkett  
Küchen



Beratung in  
Männedorf  
**Schönes aus  
Holz**  
persönlich berät Sie  
Jürg Kübler



Kübler AG Schreinerei  
Gewerbestrasse 7  
8708 Männedorf  
043 843 40 03  
[j.kuebler@kuebler-holzbau.ch](mailto:j.kuebler@kuebler-holzbau.ch)  
[www.kuebler-schreinerei.ch](http://www.kuebler-schreinerei.ch)

Beratung. Planung. Bauleitung. Montage.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Wann fühlten Sie sich das letzte Mal «sauwohl»? Stand dies möglicherweise im Zusammenhang mit einem Gefühl von Stolz? Jenem Stolz, den man entwickelt, wenn etwas geleistet oder vielleicht gar überwunden wurde? Nun geht es in dieser Ausgabe um Stolz. Diesen kann man übrigens auch hegen, ohne die zuvor erwähnte Leistung erbracht zu haben. So z. B. infolge einer Zugehörigkeit; eine solche Sache ist etwa der Nationalstolz. Doch man braucht sich gar nicht an so grossen Konstrukten wie Nationen und Staaten zu orientieren. Wie der Leitartikel dieser Nummer zeigt, hat nämlich auch unsere Gemeinde so vieles zu bieten, worauf man mit Fug und Recht stolz sein kann.

Wie wäre es mit der quasi unvergleichlich schönen Landschaft? Nicht umsonst ist vieles davon unter Natur- und Landschaftsschutz gestellt. Aber Hombi ist nicht einfach ein «Ballenberg am Zürisee». Nein, genauso stolz wie über Landschaft und Natur kann man auch über die Innovationskraft und die wirtschaftliche Leistung der Gemeinde sein.

Wenn man sagen kann, dass die Hombrechtiker/-innen einst und heute fleissig wie die Bienen waren bzw. sind, vermag dies Samuel Städeli mit nicht weniger Berechtigung über seine Bienenvölker zu tun. Der passionierte Imker zeigte sich beim Augenschein der «Ährenpost» zu Recht stolz über seine Honigbienen. Doch wie man in diesem Bericht auch lernt, muss der Begriff «schwärmen» nicht zwangsläufig mit stolz sein zu tun haben...

Dafür wirklich eng verbunden sind die Begriffe Freude und Stolz. Wie man im entsprechenden Artikel dieser Ausgabe nachlesen kann, hegten unsere Gemeindebehörden beide Gefühle, als sie hörten, dass Hombrechtikon zu den ersten Gemeinden des Kantons gehört, die mit einer «SportBox», dem innovativen Verleihsystem von Fitness- und Sportequipment, bedacht wurden. Stolz war der Gemeinderat in diesem Zusammenhang darauf, dass diese «SportBox» von Regierungsrat Mario Fehr eingeweiht wurde. Apropos Gemeinderat: Natürlich gratuliert die «Ährenpost» den

Exekutivmitgliedern: Alle sieben, inklusive Gemeindepräsident Rainer Odermatt sowie die ebenfalls wiedergewählte Präsidentin der Schulpflege, Dr. Evéline Huber, wurden bei den Erneuerungswahlen vom 15. Mai 2022 im Amt klar bestätigt. Herzliche Gratulation, wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Vorhin war vom «Wir-Gefühl» die Rede. Können Sie sich vorstellen, wie stolz die Mitglieder der Sportschützen Hombrechtikon gewesen sein müssen, als sie erfuhren, dass der im Zusammenhang mit der Vereinsförderung im Kanton erstmals verliehene Förderpreis ausgerechnet an «unsere» Sportschützen geht? Wie Vereinspräsident Peter Gilgen mit viel Stolz gegenüber diesem Magazin protokollierte, kommt der Erhalt des «Zündwürfels», und das damit verbundene Preisgeld, für den dank der neuen Sportart «TargetSprint» sich im Aufschwung befindlichen Verein wie gerufen.

Übrigens findet sich in dieser «Ährenpost» ein Schreiben, mit dem wir Sie um einen freiwilligen Beitrag an die Produktion Ihres Gemeindemagazins ersuchen. Weil dieses ausschliesslich über Inserate und eben Zuwendungen finanziert wird, käme Ihre Unterstützung gewiss ebenfalls «wie gerufen». Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

*Martin Mäder*

---

Stolz und zufrieden.  
Bild: Andreas Dändliker.





# INHALTSVERZEICHNIS

Juni-Ausgabe 2022

<b>Editorial</b>	<b>3</b>	<b>Reformierte Kirche</b>	
<b>Thema «stolz»</b>		Sommerkonzert des Kammerorchesters La Folia	41
Worauf man bei uns alles stolz sein kann	5	<b>Publireportagen</b>	
Imker-Stolz bei Samuel Städeli	14	Dr. med. dent. Sonia González Martín	42
Hombi ist auf seine «SportBox» stolz	18	80 Jahre D. Berner AG	43
Stolze Sportschützen mit Preis bedacht	22	<b>Gewerbe, Organisationen, Vereine</b>	
Stolz machende Bilder-Impressionen	28	Gewerbeverein: Rückschau zur Pandemie	44
<b>Auf einen Cappuccino ...</b>		Volley Hombi im TV Hombrechtikon	47
mit Emma Bächtiger, Absolventin des OYM Colleges und Spitzenhand- ballerin beim LK Zug in der SPL 1	31	Turnfest und Waldfest des TVH	48
<b>Gemeinde und Schule</b>		<b>Kultur</b>	
Der Gemeinderat informiert	35	Bubikon: Theater im Hof mit Premiere	51
Jugendarbeit: Jobbörse ab 13 Jahren	38	<b>Wettbewerb 50-Franken-Bild</b>	<b>53</b>
Schulsportanlass «sCOOL»	39	<b>Notfallnummern/Impressum</b>	<b>54</b>
Veranstaltungskalender	40		

## Die Heizungsprofis. *mir mached's gern!*

Für Ihre Heizung und Ihr Wohlbefinden  
tun wir alles. Und das mit langjähriger  
Erfahrung und mit viel Leidenschaft.

**AIT**  
GEBÄUDETECHNIK

ait.ch 079 844 80 00

**Ibrahim Kaymaz**  
Dipl. Techniker HF



# DARAUF IST MAN IN HOMBRECHTIKON STOLZ

Blick auf die Einzelteile eines vielfach Freude bereitenden Puzzles

**Wir sind stolz auf unser Dorf und schätzen es. Dies zeigt eine nicht repräsentative Umfrage bei etlichen zufällig ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohnern von Hombrechtikon und bei Vertretern bedeutender Gruppierungen.**

So berechtigt dieser Stolz ist, so vielfältig sind die Gründe hierfür. Davon werden einige häufiger genannt und sind sogar von besonderer Bedeutung, andere vielleicht weniger. In diesem Bericht zeige ich puzzleartig auf, was wir Hombrechtikerinnen und Hombrechtiker an unserem Dorf schätzen – worauf wir stolz sind. Trotz meines Bestrebens, keine wesentlichen Bereiche unerwähnt zu lassen, vermag diese Aufzählung nicht abschliessend alle Aspekte aufzuzeigen und viele können aus Platzgründen auch nur kurz angesprochen werden.

## Man liebt, was man kennt

Gewiss, Skeptiker könnten kritisieren, dieses Umfrageergebnis würde sich vermutlich auch in anderen Dörfern so zeigen. Schliesslich sei es eine menschliche Eigenschaft, das zu schätzen, was man kennt; zu was man eine Beziehung aufgebaut hat. Diese Tatsache trifft wohl auch auf Hombrechtikon zu, doch aufgrund der engagierten, dezidierten Voten meiner Interviewpartner/-innen und meiner eigenen Erfahrung, bin ich überzeugt, Hombrechtikon hat das gewisse Etwas! Gerne versuche dies nachfolgend zu begründen:



## Natur als Top-Favoritin ...

Spitzenreiterin meiner «Feldstudie» ist, wen wundert's, die naturnahe Umgebung mit dem Lützelsee, der seit 1983 unter eidgenössischem Natur- und Landschaftsschutz steht. Der See verfügt als seltene Besonderheit über schwimmende Inseln und lockt speziell an sonnigen Wochenenden zahlreiche Spaziergänger von nah und fern an. Deren Autos stehen dann vom überfüllten Parkplatz der Grüningerstrasse entlang bis fast zur Lutikerhöhe. Kein Wunder, wirkt dieses Kleinod mit den Störchen und der Gartenbeiz im Hasel, den prächtigen Riegelbauten in Lutikon und Lützelsee, den Hofläden, dem idyllischen Naturschutzgebiet mit seiner reichen Vegetation und den zahlreichen Vogelarten wie ein Magnet. Immerhin gehört der «Lützgi» unter der Woche mehrheitlich uns Einheimischen.

Prächtiges Riegelhaus als typische Architektur: Das Unterhaus in Feldbach. Fotos: Andreas Dändliker.



Der schöne Lützelsee.





Innenansicht des Museums im Oberhaus in Feldbach. Schlafgemach samt Wäscheschrank.  
Foto: zVg.

Aber auch die zahlreichen Aussichtspunkte (Bochslen, Seeweidhöchi, Schwösterrain, Richttann, Brunisberg etc.), mit prächtigem Blick auf den Zürichsee und die Voralpen, sowie das unverbaute und ebenfalls natur- und landschaftlich geschützte Gebiet mit Seeanstoss in Feldbach und Schirmensee gehören dazu. Nicht umsonst ist das Seeufer zwischen Feldbach und Kempraten Teil der Seeufersiedlungen des Alpenraumes und gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. Wir Hombrechtiker sind äusserst privilegiert, denn unsere Naherholungsgebiete liegen direkt vor unserer Haustür. Im Sommer locken die beiden Badis Lützelsee und Feldbach zum Bade und ganzjährig die zahlreichen Wander- und Feldwege durch die naturnahe Landschaft. In wenigen Gehminuten befinden wir uns in einer attraktiven Naturlandschaft.

### ... ergänzt von herrschaftlichen Häusern

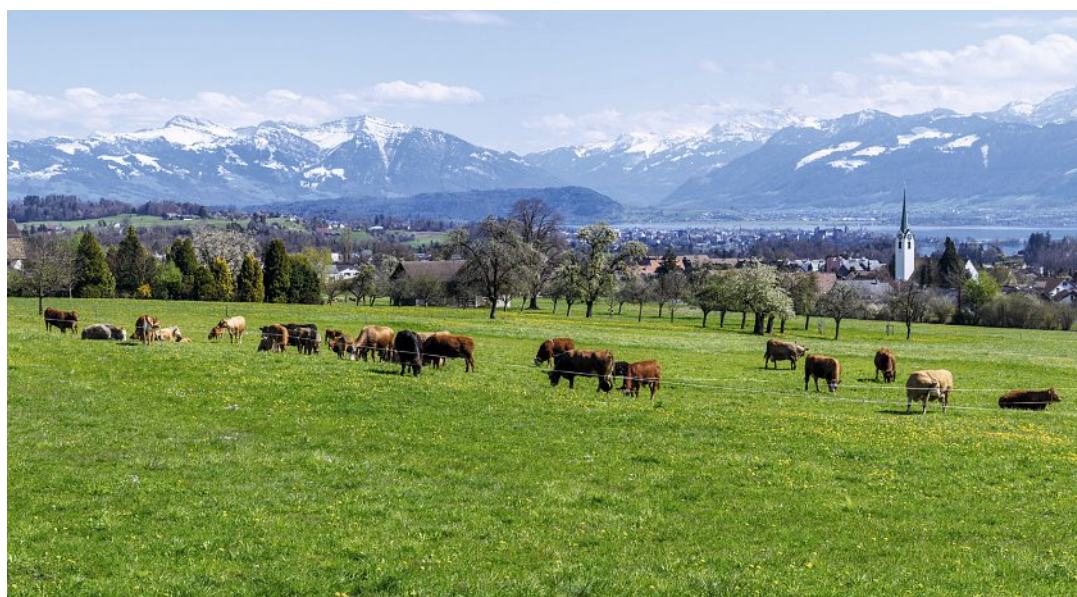
Die reformierte Kirche, unser Wahrzeichen, mit der für Grubenmann-Kirchen typischen

raffinierten Dachkonstruktion, und etliche prächtige Häuser prägen und verschönern unser Dorf. Dazu gehören das Hürlimann- und das Menzihaus in Lützelsee, das Eglihaus in Lutikon, der Landsitz Rosenberg und das Oberhaus in Feldbach. Sie alle sind auch auf der Liste der schützenswerten Kulturgüter Hombrechtikons zu finden. Aber auch die renovierte Liegenschaft im Wellenberg, die Häuser in Schirmensee und Feldbach, das Rebhüsli über dem Gamsten, sie alle und viele mehr sind Beispiele erlesener Baukunst, und Zeugen unserer Geschichte und auch des Wohlstandes ihrer damaligen Besitzer.

### Puzzle aus vielen Teilen

Die folgende Aufzählung charakteristischer Eigenheiten Hombrechtikons ist nicht nach Prioritäten geordnet. Es sind jedoch wichtige Puzzleteile eines Gesamtbildes, auf das wir stolz sind. Da ist einmal die Ortsgeschichte, die bis in prähistorische Zeit zurückreicht. Eine Steinbeilklinge aus der Steinzeit (ca. 4500 v. Chr.), die in der Fromatt gefunden wurde, lässt darauf schliessen, dass unser Gemeindegebiet damals zumindest durchstreift wurde. Die ältesten Siedlungsspuren hinterliessen die Bauern der Jungsteinzeit (Pfahlbauer ca. 3800 v. Chr.) im Seegubel in Feldbach.

«Hunbrestinochon» wurde 1194 erstmals urkundlich erwähnt. Der Name geht auf den alemannischen Sippenvorsteher Humbracht (prächtiger Hüne) zurück. Beim zweiten Einmarsch der Alemannen (um ca. 700 n. Chr.) wurde bei den Namen neugegründeter Siedlungen jeweils an den Namen des Sippenvorstehers die Endung «-ikon» angehängt. Hombrechtikon heisst also Hof des Humbracht. Aber auch die Lage des Gemeindegebiets



Landwirtschaftsbetrieb in Hombrechtikon. Vieles hat sich gewandelt, doch manches blieb sich gleich.





Netze zur Vogelabwehr bei Hunziker Obstbau in Feldbach. Kaspar Hunziker pflegt eine nachhaltige, umweltschonende Landwirtschaft. Foto: Rolf Bezjak.

ist speziell. So verläuft die Gemeindegrenze im Zürichsee bis zum Dreiländerstein beim Seedamm und bildet somit auch die Kantonsgrenze zu den Kantonen St. Gallen und Schwyz.

### Ans Erbe erinnern

Die jüngere Geschichte und soziale Entwicklung Hombrechtikons bietet ebenfalls viel Spannendes. Einen interessanten Einblick in die Lebensweise der ländlichen Oberschicht und ihrer Bediensteten gewährt zum Beispiel das Buch «Mutters Museum», in dem die beiden Historiker Elisabeth Joris und Martin Widmer die letzten 250 Jahre der Familie Bühler beschreiben, die im Oberhaus in Feldbach wohnte, und wo nun unzählige Alltagsgegenstände, Fotos und Dokumente das Leben der damaligen Bewohner dokumentieren.

Der Verein Pro Hombrechtikon seinerseits hat sich neben der Förderung des Natur- und Heimatschutzes ebenfalls die Pflege kulturhistorischer Werte zum Ziel gesetzt. Hierfür organisiert er etwa regelmässig Veranstaltungen; früher auf Hof Breitlen und seit gut 30 Jahren im Dorfmuseum Stricklerhaus.

### Beeindruckendes Wachstum

Als meine Frau und ich vor 45 Jahren nach Hombrechtikon zogen, zählte das Dorf weniger als 5000 Einwohner (heute ca. 9000). Entsprechend dünner besiedelt war es und zwischen den Siedlungen befanden sich noch zahlreiche freie Wiesen und Felder. Auch die Einkaufsmöglichkeiten und Busverbindungen waren weit entfernt vom heutigen grossen Angebot. So erkundigten sich Familienangehörige, Kollegen und Freunde erstaunt und leicht besorgt, wo denn dieses «Hom'kon» liege, als ich ihnen als «Züri-Stadtbueb» eröffnete, dass wir nach Hombrechtikon ziehen würden.

In Hombi fand ich damals eine geeignete Arbeitsstelle und das war Anlass genug, hierher zu ziehen. Neben den grossen Firmen wie z.B. Ascom, die viele Angestellte anlockten, war der noch verhältnismässig günstige Bodenpreis ein weiterer Grund für die zahlreichen Zuzüger in jener Zeit. So entstanden im ganzen Gemeindegebiet etliche neue Quartiere mit vielen Einfamilienhäusern und einigen Wohnblöcken – die Einwohnerzahl stieg kontinuierlich.

### Ländliche Prägung

Wir lernten die herrliche Umgebung schätzen und erlebten, dass man sich im Dorf grüsste und auch kannte, was uns das Einleben erleichterte. «Hom'kon», wie es damals miteinander genannt wurde, war vorwiegend landwirtschaftlich geprägt. Traktoren fuhren oft durchs Dorf, um die verstreuten Felder zu bewirtschaften, Milch in die Molkereien und Abgabestellen zu fahren, beim Landi auf der Brückenwaage das Obst wägen zu lassen oder Gemüse abzuliefern.

Die einstige Manufaktur des Elektromobilitäts-Pioniers Tribelhorn in Feldbach. Foto: Verkehrsarchiv des Verkehrshauses Luzern.





8640 Rapperswil | T: 055 420 26 39 | [idz.ch](http://idz.ch)



idz immobilien dienstleistungszentrum  
*vertrauen ist besser*

Ist Ihnen  
Ihr Haus oder  
Ihre Wohnung zu gross?  
**Verkaufen oder behalten?**  
Jetzt Infos holen bei IDZ Immobilien  
Die 1. Adresse in Immobilienangelegenheiten!



*fritschi gartenbau*



Telefon 055 244 16 91

[fritschi-gartenbau.ch](http://fritschi-gartenbau.ch)



SCHNELL TREUHAND

Wir kümmern uns um Ihre Zahlen,  
vertrauensvoll und professionell.

8712 Stäfa | Goethestrasse 21 | +41 44 927 22 22  
[info@schnelltreuhand.ch](mailto:info@schnelltreuhand.ch) | [www.schnelltreuhand.ch](http://www.schnelltreuhand.ch)



SCHNELL IMMOBILIEN

Sie erwarten den  
besten Verkaufserfolg?  
Wir sorgen dafür!

8712 Stäfa | Goethestrasse 21 | +41 44 927 22 77  
[info@schnellimmobilien.ch](mailto:info@schnellimmobilien.ch) | [www.schnellimmobilien.ch](http://www.schnellimmobilien.ch)





Präzisionsmessgerät aus der Fabrik von Reinhold Trüb und Karl Paul Täuber.  
Foto: zVg.

Inzwischen ist aus dem damaligen Bauerndorf ein moderner, attraktiver Wohn- und Arbeitsort geworden mit guter ÖV-Anbindung in Richtung See und Oberland. Das kulturelle Angebot mit vielfältigen Veranstaltungen von Vereinen, Bibliothek, Familientreff, interkultureller Frauengruppe und vielen mehr, oder auch den Aufführungen der beiden Theatergruppen und der Operettenbühne, füllen einen beachtlichen Teil des Veranstaltungskalenders der Gemeinde. Auch die zahlreichen Kunstschaffenden und die Vereine mit ihren Veranstaltungen tragen zur Pflege und Förderung des «Hombi-Esprits» bei.

### Charakter von einst bewahrt

Wenn ich heute sage, ich sei in Hombrechtikon zuhause, ernte ich nicht mehr das mitleidige Lächeln von damals, sondern ein anerkennendes Nicken. Trotz des Wandels zu einem offenen, multikulturellen Dorf konnte sich Hombi mit seinen 50 Bauernbetrieben und seinem Anteil von 60% landwirtschaftlich genutztem Gemeindegebiet den bäuerlichen Charakter und Charme bewahren. Dies, obwohl die Bedingungen durch den Preisdruck auf die landwirtschaftlichen Produkte für unsere Hombrechtiker Bauern schwieriger geworden sind. Auch die Anbaumethoden haben sich gewandelt. Etliche Landwirte stellen um auf nachhaltigere Bewirtschaftung und produzieren umweltschonend.

Ein bedeutender Förderer der biologisch-dynamischen Landbaumethode war Emil Meier vom Hof Breiten. Neben seinem Engagement für eine Produktion im Einklang mit der Natur war er auch ein geschätzter Förderer von Kultur. Der Betrieb wird heute unter dem Label Demeterhof geführt, er arbeitet mit Partnern in Feldbach zusammen und produziert eine reiche Auswahl an Feingemüse. Ebenfalls in Feldbach wirken zwei weitere Pioniere der

Landwirtschaft. Peter Kunz als Vorreiter der Schweizer Bio-Saatzeit und Kaspar Hunziker Obstbau mit seiner umweltschonenden, nachhaltigen Produktion von Früchten, Beeren und speziellen Obstsorten. Diese Betriebe sind lediglich eine Auswahl zahlreicher Bauernhöfe, die sich spezialisierten.

### Zahlreiche Pioniere

Ein weiterer Bereich, auf den wir in Hombi stolz sein können, ist der innovative Geist, der schon ab Anfang des 19. Jahrhunderts in Feldbach und Hombrechtikon Pioniere mit neuen Entdeckungen, Erfindungen, Entwicklungen und Geschäftsideen hervorbrachte. Dazu gehören etwa die Feldbacher Bierbrauer Hans und Albert Hürlimann, deren Name noch heute für eine bekannte Biermarke steht. Und natürlich Johann Albert Tribelhorn, der wesentlich zur Weiterentwicklung batteriebetriebener Fahrzeuge beitrug. Dr. Felix Heusser seinerseits galt in der ersten Hälfte des 19. Jh. als einer der bedeutendsten Landärzte und Chirurgen der Schweiz.

Erinnert sei hier auch an Reinhold Trüb und Karl Paul Täuber, die in ihrer Fabrik Trüb, Täuber & Co AG im Eichtal Präzisionsmessgeräte herstellten und wo vor 60 Jahren rund 450 Personen angestellt waren. Auch der Ballonfahrer Emil Messmer, der bedeutende Preise und den Weltrekord im Gasballonfahren gewann und sich als Förderer der Zivilluftfahrt verdient machte, soll nicht vergessen werden. Und auch nicht die Mundartdichterin Amalie Halter-Zollinger, die eine der letzten grossen Zürcher Volkserzählerinnen war.

Im gewiss noch immer ländlich geprägten Hombrechtikon gibt es auch einige Industrieproduktionsstätten. Hier das Gebäude von Zollner Electronics.







Die Schulhäuser im Dorf sind zweckmässig sowie gut ausgerüstet und unterhalten.  
Foto: Martin Mäder.

### Viel Innovation

Dieser innovative Geist wirkte noch weiter in Hombrechtikon. Denken wir nur an die Ascom, die im Eichtal während 20 Jahren bis 2006 mit bis zu 800 Angestellten Geräte und Systeme der Telekommunikation entwickelte und fabrizierte. Oder an die Tecan AG, die am 18. März 1980 von den Ingenieuren Heinz Abplanalp, Heini Maurer, Heinz Möckli und Gallus Blater mit dem Ziel gegründet wurde, Mess-, Analyse- und Laborautomatisierungsgeräte zu entwickeln. Im Jahre 2001 zog das inzwischen global tätige Unternehmen nach Männedorf.

Heute sind es innovative Firmen wie Toolpoint, die als eigentlichen Cluster ein Netzwerk zur Förderung der Labortechnik zur Verfügung stellt. Oder die HSE AG, die aus der erfolgreichen Qiagen Instruments AG hervorging. Weiter zu erwähnen sind die Zollner Electronics GmbH mit ihren Fokusbereichen «Industrieelektronik und Healthcare & Lifesciences» sowie die Böni AG mit ihren Qualitätsprodukten im Bereich der Präge- und Rändelwerkzeuge. Plus viele mehr, die den innovativen Geist in Hombrechtikon/Feldbach weiterleben.

Das Charakteristische des Hombrechtiker Gewerbes jedoch, worauf wir ebenso stolz sein dürfen, ist seine grosse Zahl an kleinen KMU und vielen Selbstständigen. Zusammen bieten diese eine unglaubliche Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen an. So sind dem Gewerbeverein rund 150 Betriebe angeschlossen. Auf unsere entsprechende Anfrage schätzt dieser jedoch, dass nochmals gleich viele ohne Mitgliedschaft in Hombi ihr Geschäft betreiben. Mit ihrem Angebot können wir Hombrechtiker beinahe alle Bedürfnisse des täglichen Lebens abdecken. Zeugt dies nicht von äusserst aktivem, innovativem Geist?

### Auch die Schule macht stolz

Ein nicht unerheblicher Anteil am Verdienst um das Gütesiegel unserer Gemeinde gebührt der Schule. Die Schulhäuser in unserem Dorf sind zweckmässig, gut ausgerüstet und unterhalten. Sie verfügen über attraktive



Das rege Vereinsleben ist ein typisches Merkmal von Hombrechtikon. Mit Organisationen wie Jungchar, Cevi oder Pfadi gibt es hier auch für Jüngsten diverse Optionen.





Ein weitherum beliebter Klassiker des Dorflebens in Hombi: die Chilbi.

Aussenanlagen und sind so über das Gemeindegebiet verteilt, dass die Kinder, abgesehen von denjenigen in abgelegenen Weilern, den Schulweg zu Fuss bewältigen und dabei den Kontakt mit Kameraden pflegen können.

Aus eigener Erfahrung weiss ich um das unermüdliche Bestreben der Lehrkräfte um eine auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zugeschnittene Bildung. Mit viel pädagogischem Geschick, Herzblut, Engagement und Idealismus begleiten sie ihre Schüler/-innen in ihrer Entwicklung. Währendem sind Schulleitungen und Schulpflegemitglieder für möglichst gute Arbeitsbedingungen und günstige Rahmenbedingungen besorgt. Dass unsere Schüler eine gute Schule besuchen dürfen, bestätigte uns auch die Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich, welche die vier Schuleinheiten regelmässig beurteilt und der Schule Hombrechtikon ein gutes Zeugnis ausstellt.

### **Erfolgreiche Sportler/-innen**

Ruhm und Ehre für Hombrechtikon verdanken wir auch unseren sportlichen Ausnahmetalenten. Zum Beispiel dem in Feldbach wohnhaften ehemaligen Querfahrer und Mountainbiker Thomas Frischknecht, Sohn des einstigen Schweizer Querfeldeinradprofis Peter Frischknecht. Thomas Frischknecht erfuhr sich wie sein Vater einen eindrücklichen Palmarès an Auszeichnungen. Insgesamt gewann er 18 Weltcuprennen, hinzu kommen eine Silbermedaille an Olympischen Sommerspielen ergänzt von Goldmedaillen an Weltmeisterschaften. Inzwischen ist sein

Sohn Andri in seine Fussstapfen bzw. Pedalen getreten und feiert ebenfalls grosse Erfolge als Mountainbiker.

In einer ganz anderen Disziplin, dem 300-Meter-Schiessen, feierte Regula Spörndli, Mitglied der Schützengesellschaft Hombi, einen grossen Erfolg, indem sie sich letztes Jahr an den Schweizer Meisterschaften der Veteranen auf den 2. Platz schoss. Die Sportschützen gewannen zudem im April den kantonalen Förderpreis «Zündwürfel» für ihre ausserordentlichen Verdienste als innovativer, engagierter Verein (siehe auch den Bericht in dieser «Ährenpost» auf Seite 22).

### **Stolz auf viel Empathie**

Was jedoch das Wesentliche des Hombrechtiker Geistes, quasi die Essenz des «Hombi-Esprits» ausmacht, dies zeigte sich deutlich bei unserer Umfrage zum Thema «stolz», sind die zahlreichen freundlichen, netten, wohlwollenden, hilfsbereiten Menschen in unserem Dorf. Jüngstes Beispiel sind die solidarischen Reaktionen vieler Hombrechtiker/-innen auf den Krieg in der Ukraine. Mit diversen Aktionen wird den Bedrängten Hilfe geleistet. Mit Geldspenden, Angeboten zur Aufnahme von Flüchtlingen und Betreuung von Familien wird versucht, ihre Not zu lindern.

Diese Hilfsbereitschaft hatte sich bereits während des coronabedingten Lockdowns in Form von Nachbarschaftshilfe oder der Unterstützung der Senioren, die zuhause bleiben mussten, gezeigt. Aber nicht nur in Krisenzeiten ist dieses soziale Engagement



Wir präsentieren Ihnen den  
**NEW TOYOTA YARIS HYBRID**  
 Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.



**Auch der neue GR-Yaris  
 mit 261 PS steht nun bei uns  
 für eine Probefahrt bereit**



ALWAYS A  
**BETTER WAY**

Offizielle Toyota-Vertretung  
 Verkauf, Service, Reparaturen aller Marken



**Die Profis in Ihrer Nähe**

Garage Weber AG Männedorf  
 Bergstrasse 183, 8708 Männedorf  
 Telefon 044 920 06 75, Fax 044 790 18 86  
 info@garage-weber.ch, www.garage-weber.ch

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO<sub>2</sub> 98 g/km, Energie-Eff. A, Zielwert Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP

MALERHANDWERK **R&L**  
 QUALITÄT  
 ZUVERLÄSSIG

Malerarbeiten innen und aussen

Unser Malerhandwerk durften wir im renommierten ehemaligen  
 Maler- und Tapeziergeschäft Karl Stumpf erlernen.

Unser Angebot umfasst den sämtlichen Innen- und  
 Aussenbereich des Malerhandwerks.

**Kostenlose Offerte unter  
 079 478 88 75  
 www.mymaler.ch**

**R**ozzarin  
 Sandro

**L**ipovica  
 Sejdi

**Ihr Maler vo Hombi**  
 Poststrasse 4 | 8634 Hombrechtikon

## Partyservice Grüninger Spezialitäten

hausgemachte Würste  
 und  
 feine Grilladen



**Lehmanns  
 Hombi-Metzg GmbH**  
 Rütistrasse 9  
 8634 Hombrechtikon  
 055 244 11 88  
 lehmann-hombi@bluewin.ch  
 www.metzgerei-lehmann.ch

**Lehmann  
 Fleischwaren AG**  
 Binzikerstrasse 28  
 8627 Grüningen  
 044 935 11 74  
 info@metzgerei-lehmann.ch  
 www.metzgerei-lehmann.ch



**Sonnengarten**

Ein Ort für persönliche  
 Lebensgestaltung im Alter

## Impulstag

Der Sonnengarten stellt sich vor  
**Samstag, 2. Juli 2022**  
**10.00 bis 16.00 Uhr**

**Alters- und Pflegeheim Sonnengarten**  
 Etzelstrasse 6, 8634 Hombrechtikon  
**www.sonnengarten.ch**





Schöne Landschaft bei Hombrechtikon – Blick von Feldbach in Richtung Rapperswil.

sicht- und spürbar. So etwa bei der Freiwilligenarbeit, zum Beispiel der Rotkreuz-Organisation, oder auch diverser anderer Gruppierungen. Gleiches gilt für die Aktivitäten in den Quartieren, dem Forum Feldbach oder den Senioren für Senioren.

### **Reges Vereinsleben**

Mit über 70 Vereinen, die sich in den verschiedensten Bereichen (Sport, Kultur, Kunst, Soziales, Wohlfahrt, Jugend, Natur) engagieren, verfügt Hombrechtikon über ein äusserst reiches Vereinsleben mit Hunderten von aktiven Mitgliedern, die sich auch für das Gemeinwohl einsetzen. Da werden Kontakte geknüpft, Freundschaften aufgebaut und gepflegt, Projekte gegenseitig unterstützt... So entstand ein weit verzweigtes Beziehungsnetz, eine Art feinstoffliches Bindegewebe, das den Zusammenhalt unter den Einwohnern und den Respekt füreinander fördert.

Dies zeigt sich auch anlässlich der Chilbi. Dieser jährliche Anlass ist in Hombrechtikon nicht nur Jahrmarktspass für Kinder und Jugendliche, sondern auch Treffpunkt für die älteren Semester, die sich in den Beizen der Vereine verköstigen und unterhalten. Auch zahlreiche Weggezogene und Heimweh-Hombrechtiker nutzen die Chilbi zur Pflege «alter» Beziehungen und Bekanntschaften. Am Neujahrsempfang, den Turnerchränzli, dem Fest der Schützen sowie bei vielen weiteren Gelegenheiten kann man diese Gemeinschaft ebenfalls erleben. Eine Gemeinschaft, auf die wir Hombrechtiker/-innen stolz sind und dank der wir uns mit unserem Dorf identifizieren.

### **«Esprit» auch in der Politik**

Und ist es nicht dieses Gefühl des Für- und Miteinanders, das den Unterschied macht, ob ich an einem Ort wohne oder eben effektiv dort zuhause bin? Dieser «Hombi-Esprit» manifestiert sich auch in der Lokalpolitik. Im Gegensatz zur nationalen Politbühne, auf der etliche Volksvertreter mit Blick auf zusätzliche Wählerstimmen oft mehr die Schärfung des parteipolitischen Profils als das Wohl und die Bedürfnisse der Bevölkerung im Auge zu haben scheinen, arbeiten in Hombi die politischen Parteien zusammen.

Die IPK, die interparteiliche Konferenz der Hombrechtiker Ortsparteien unter der Leitung von Marion Tobler, organisiert überparteiliche Anlässe, wie die Wählerversammlung bei der sich die Kandidierenden der Bevölkerung vorstellen, das Politikafi, wo aktuelle politische Themen öffentlich diskutiert werden oder man analysiert gemeinsam Vorschläge zu gewichtigen Geschäften wie der Gemeindeordnung. Der Gemeinderat mit den Behörden und Kommissionen, die Schulpflege und die RGPK mit den vom Volk gewählten Vertretern, gehen die anfallenden Aufgaben proaktiv und pragmatisch an. Sie arbeiten mit Betroffenen und anderen Entscheidungsträgern zusammen und sind um eine transparente Kommunikation bemüht. Ist dies nicht ein weiterer Hinweis auf die verbindenden Kräfte für das stolz machende Gemeinwohl, die in Hombrechtikon zu wirken scheinen?

*Markus Thürig*



# «MITTAGS BESUCHE ICH MEINE BIENEN»

## Augenschein beim passionierten Imker Samuel Städeli

Samuel Städeli mit Strohhut und freundlichem Lächeln.  
Bild: Andreas Dändliker.

**Auf Hombrechtiker Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Bienenzüchter. Über 30 dürften es gemäss Imker Samuel Städeli sein. Der ehemalige Präsident des Bienenzüchtervereins Bezirk Meilen hat seinen eigenen Bienenstand bei der Seeweid.**

Die Sonne scheint an diesem Nachmittag Ende April, als der Fotograf und ich das Gehöft der Familie Wirz bei der Seeweid durchqueren und hinauf Richtung Waldrand spazieren. Ganz zuoberst, auf der rechten Seite gelegen, sieht man ihn schon: den Bienenstand von Samuel Städeli. Daneben steht ein Fahrrad und schon taucht auch der Imker selbst auf, mit Strohhut und einem freundlichen Lächeln. «Die Bienen sind heute gut gelaunt», ruft er uns zu und meint damit das ruhige Summen der Bienen, die emsig durch die Fluglöcher ihrer Kästen ein- und ausfliegen und sich von ihrer Arbeit nicht ablenken lassen. Auch nicht durch die beiden Besucher.

### Ideales Flugwetter

Für die Honigbienen herrscht heute ideales Flugwetter. Apfel- und Birnbäume blühen und ringsherum gibt es viel Pollen und reichlich zu bestäuben. «Es ist eine privilegierte Lage»,



sagt Städeli und zeigt Richtung Seeweidsee. Das alles sei Naturschutzgebiet mit Wiesen, die man bis Mitte Juni nicht mähen dürfe; etwas Besseres könne er sich gar nicht wünschen. Allerdings würden die Bienen auch weiter wegfliegen. «Sie holen sich viel vom Raps, vom blühenden Löwenzahn und allerlei auch aus privaten Gärten.»

Einst liess der passionierte Imker seinen Honig beim Biologischen Institut für Pollenanalyse im Kanton Bern untersuchen und dieses konnte Hunderte von verschiedenen Pollen



Der Bienenstand ist idyllisch am Waldrand oberhalb der Seeweid gelegen.  
Bild: Andreas Dändliker.



im Honig feststellen. Pollen vom Vergissmeinnicht, vom Ahorn, von der Kastanie, vom Rot- und Weissklee, von der Hortensie, von der Erdbeere, dem Holunder, vom Geissblatt, dem falschen Jasmin, von der Birke und von vielem mehr. «Ein wunderbarer Honig!», fasste der Bericht des Labors begeistert zusammen.

### Unterschiedliche Jahre

Das vergangene Jahr hat allerdings vielen Bienen regelrecht den Garaus gemacht. Im Frühling war's kalt und regnete, es gab auch zahlreiche Frosträchte, und im Sommer setzte eine Art Dauerregen ein. Auch Samuel Städeli hatte mit dem Fortbestand seiner Völker zu kämpfen. Bereits im Juni begann er damit, seine Bienen zu füttern. Mit Zuckerteig und Zuckersirup. Er tat es über den gesamten verregneten Sommer hinweg und sicherte sich damit das Überleben der Bienen. Honig schleudern konnte er allerdings nur einmal und die Menge sei klein gewesen, zehn Prozent eines normalen Jahres.

Ebenso verrückt sei das Jahr zuvor gewesen. Mehr Honig als im Jahr 2020 habe er in seinen 33 Jahren als Imker noch nie gehabt. Dreimal habe er in dem Jahr schleudern müssen, sagt Städeli, er sei beinahe die Wände hochgekrochen. Allerdings dürfte dieses gute Vorjahr auch dafür gesorgt haben, dass die Gestelle in den Verkaufsläden auch jetzt noch Schweizer Bienenhonig haben, was sonst nicht der Fall sein dürfte.

Wie der Sommer dieses Jahr wird, weiss Städeli nicht. «Man muss immer auf alles gefasst sein», sagt er, nicht nach dem Lehrbuch gehen, sondern mit der Natur. Doch der Frühling habe schon mal gut begonnen. Die Bienenvölker würden sich rasch vermehren, erste Wabenzellen seien schon mit Nektar gefüllt. Städeli schaut nun regelmässig nach, ob es genügend Speicherplatz für den Nektar gibt oder ob er leere Honigwaben zusetzen muss. Wenn die ersten Wabenzellen schliesslich mit Bienenwachs «verdeckelt» sind, ist es dann das untrügliche Zeichen, dass der Honig nun geerntet werden kann.

In der Saison ist Städeli jeden Mittag bei seinen Bienen. «Hier tanke ich auf», sagt er. Ob die Bienen ihn wahrnehmen, weiss er nicht so recht. Auf jeden Fall seien sie ruhiger geworden, seitdem er in Pension gegangen sei.

### Schwärme

Bei unserem zweiten Besuch, eine Woche später, sind die Bienen allerdings nicht mehr

ganz so ruhig. Das hat womöglich damit zu tun, dass sich Städeli am heutigen Tag ganz der Königinnenzucht widmet und, um die Königinnen mit Leuchtplättchen zu markieren, in die Brutkästen greifen muss. Auch hatte der Imker seit unserem letzten Besuch so einiges zu tun. So rief ihn ein Landwirt aus der Stämpfi an, der auf seinem Baum eine Schwarmtraube gesichtet hatte. Es war ein Schwarm eines anderen Bienenzüchters, doch Städeli rückte trotzdem aus. Sorgfältig habe er die Äste, auf denen die Bienen sass, abgeschnitten und sie in einen mitgebrachten Kasten fallengelassen. Da die Bienen nicht freiwillig in den Kasten reinwollten, vermutete Städeli, dass die Bienenkönigin ins Gras gefallen war, und begann sie zu suchen. Er fand sie auch tatsächlich in der Wiese, legte sie in den Kasten und, schwupps, liefen auch die restlichen Bienen rein. Kein einziges Mal, sagt Städeli, sei er dabei gestochen worden.

Auch ihm kann es passieren, dass seine Bienen zu «schwärmen» beginnen. So nennt man das, wenn sich ein Teil des Bienenstocks, mitsamt der Königin, auf und davon macht. Gemäss Städeli geschieht das, wenn es im Bienenkasten zu warm oder zu eng wird. Dann fliegt die Königin davon und mit ihr ein Teil des Volkes, das sich auf diese Art in zwei teilt. Zurück bleibt ein geschrumpfter Stock mit einer

---

Mitte Mai wird der Honig erstmals geschleudert.  
Bild: Samuel Städeli.





Schränke  
Küchen  
Möbel  
Bäder  
Türen  
Parkett  
Fenster



8634 Hombrechtikon • [www.schreinereigraf.ch](http://www.schreinereigraf.ch) • 055 244 14 88

**Kreative Lösungen • Solides Handwerk**



**Ausnahmen bestätigen die Regel:  
Es gibt Rosen ohne Dornen**

Wasser bietet viele überraschende Optionen und sollte in keinem Garten fehlen. Wir beraten Sie gerne bei sämtlichen Gartenbauarbeiten.



Rico AG, 8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 244 46 61, [info@rico-ag.ch](mailto:info@rico-ag.ch)  
[www.rico-ag.ch](http://www.rico-ag.ch), [www.biopool.ch](http://www.biopool.ch)

**EIN NEUES HAUSHALTSGERÄT?  
SO NAHE LIEGEND.**

Top-Beratung, Top-Preise, Top-Haushaltsgeräte. Hertig ist so nahe liegend.

Schauen Sie in Tann-Rüti vorbei oder lassen Sie sich bequem am Telefon beraten. Innert Kürze liefert und montiert das Hertig-Team Ihr Gerät.

Haushaltsapparate | 8632 Tann  
[elektrohertig.ch](http://elektrohertig.ch) | 055 240 32 00



**Hausmann Reinigungen**  
das R-Team GmbH

**Bau-, Fenster-, Umzugs- und Unterhaltsreinigungen,  
Hauswartungen, Gartenpflege**

**Im Kampf gegen den Schmutz.....  
und für die Werterhaltung Ihrer Liegenschaft!**

8634 Hombrechtikon      Tel. 055 244 21 82      [www.rteam.ch](http://www.rteam.ch)      [info@rteam.ch](mailto:info@rteam.ch)



Jungkönigin, die bereit ist, zu schlüpfen und begattet zu werden, damit sie Eier legen kann und der Bestand wieder auf die ursprüngliche Grösse wächst. Auf dieses harmonische Zusammenarbeiten ist der gesamte Stock angewiesen.

Städeli ist fasziniert vom harmonischen Zusammenspiel der Bienenvölker. Es ist mit ein Grund, weshalb er gerne an seinem Stand verweilt. «Es gibt Imker», sagt er, «die gehen einmal die Woche nach den Bienen schauen.» Für ihn wäre das nichts.

Auch wenn Städeli bis vor kurzem Präsident des Bienenzüchtervereins des Bezirks Meilen war, so haben Imker untereinander nicht unbedingt viel miteinander zu tun. «Es gibt Hobby-Imker», sagt er, «denen genügen zwei Völker», andere würden das ernsthafte angehen. Er selbst verfüge über 29 Völker in der Seeweid und drei weitere an einem

Standort in Feldbach und arbeite mit dem von «swisshoney.ch» verliehenen Gütesiegel.

### **Wetterkapriolen**

Wie lange er das Imkern noch betreiben möchte? Solange es ihm Freude mache, meint der 75-Jährige. Und solange er es noch könne. Denn die Herausforderungen würden nicht geringer mit der Zeit. Der unseligen Varroamilbe müsse man dauernd auf der Ferse sein und auch das Wetter spiele ständig Kapriolen. An alte Faust- und Bauernregeln könne man sich schon lange nicht mehr halten. Auf den Jahreszyklus der Bienen hinweisend, meint er, dass die warmen Herbste und Winter bisweilen die Bienen wieder herauslocken würden und sie dann Dinge in sich hineinfressen, die ihnen nicht guttun. «Ja, die Natur gibt den Takt an», sagt er. Das sei zwar schön, aber mittlerweile auch ganz schön anstrengend.

*Isabelle Walker*



Manchmal kommt es zu Notfalleinsätzen. Wie hier in der Stämpfi, wo Städeli einen Bienenschwarm vom Baum runterholt. Bild: Samuel Städeli.



# DEN SPORT AUSLEIHEN

## Hombrechtikon ist stolzer Standort einer «SportBox»

Regierungsrat Mario Fehr betonte als Sportminister des Kantons, wie wichtig es ist, sich mit Blick auf die Gesundheit sportlich zu bewegen.  
Fotos: Andreas Dändliker.

**Sport ist grundsätzlich gesund. Und weil eine ungesunde Bevölkerung nicht zuletzt Kosten verursacht, hat der Staat jedes Interesse, den Sport zu fördern. Eine solche Förderungsaktion war jüngst die Verlosung von «SportBoxen», dies im Zuge der ZKB-Jubiläumsdividende. Stolze Gewinnerin eines solchen Verleihsystems für Fitness- und Sportequipment ist auch die Gemeinde Hombrechtikon.**

Wissen Sie, was eine Kettlebell ist? Nun, mit einer Kuhglocke, von denen es ja in unserer schönen Gemeinde so viele gibt, hat dies nichts zu tun. Und es wird auch kein Hofhund von einer «Kette» gelassen. Eine Kettlebell ist eine sogenannte Kugelhantel und sieht eigentlich aus wie eine Kanonenkugel mit Griff.

Normalerweise finden sich diese gewichtigen Kugeln zum Trainieren zum Beispiel in Fitness-Studios – aber seit dem 13. April 2022 ebenfalls auf dem Areal des Schulhauses Neues Dörfli in Hombrechtikon. Die Kettlebells liegen dort aber nicht einfach so rum, sondern sie gehören zum Inventar der auf dem Schulareal hingestellten «SportBox». Und dies in den Gewichtseinheiten 4 kg, 8 kg, 16 kg und 20 kg.



### Freude über den Zuschlag

«Der Gemeinderat war über den Gewinn dieser «SportBox» sehr erfreut», kommentiert Gemeindepräsident Rainer Odermatt gegenüber der «Ährenpost» den Umstand, dass die Gemeinde zu den Gewinnern dieses innovativen Verleihsystems von Sport- und Fitnessmaterial gehört. Begonnen hatte alles mit einem Schreiben vom 7. Dezember 2021



Auch Gemeindepräsident Rainer Odermatt unterstrich den Zusammenhang zwischen Aktivität und dem Wohlbefinden.



an die Zürcher Gemeinden des kantonalen Sportamts, das der Sicherheitsdirektion von Regierungsrat Mario Fehr angehört.

Im Brief hatte das Sportamt die Gemeinden darüber informiert, dass man ihnen nach einem vorgängigen Entscheid des Kantonsrats zwei Massnahmen zur kommunalen Sportförderung anbieten könne, welche über die Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank (ZKB) finanziert sind. Konkret spreche man für insgesamt zehn Zürcher Gemeinden je CHF 25 000.–, um im Rahmen der Sportförderung eine frei zugängliche Sportinstallation der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

### Einweihung mit Regierungsrat

Gefragt, ob er als Gemeindepräsident «stolz» sei, dass ausgerechnet Hombrechtikon zu diesen zehn ausgewählten Gemeinden gehört, meinte Rainer Odermatt bescheiden: «Da eine Verlosung stattgefunden hat, also das Zufallsprinzip angewendet worden ist, ist der Begriff stolz nicht ganz richtig.» Man sei aber dann stolz darauf gewesen und hätte grosse Freude gehabt, dass am 13. April bei der feierlichen Einweihung der Hombrechtiker «SportBox» eigens Regierungsrat Mario Fehr angereist war.

Der Magistrat seinerseits brachte in seiner Rede anlässlich einer kleinen Einweihungsfeier zum Ausdruck, wie gerne er jeweils in Hombi weile. So war Mario Fehr beispielsweise Festredner an der offiziellen Bundesfeier 2021 auf dem Gut Rosenberg in Feldbach. Der Regierungsrat erklärte den Anwesenden, warum «sein» Sportamt die Gemeinden des Kantons dazu aufgerufen hatte, sich für eine «SportBox» zu bewerben. Unter anderem verwies Fehr auf den Umstand, dass «fast die Hälfte der Zürcherinnen und Zürcher freie Sportlerinnen und Sportler sind». Das bedeutet, dass man draussen Sport treibt und sich hierfür selbst organisiert. «Dafür braucht es in den Gemeinden passende Einrichtungen», betonte Regierungsrat Fehr.

### Grosses Interesse an «SportBoxen»

Um ihr Interesse für eine der insgesamt zehn durch den Kanton verlostene «SportBoxen» zu bekunden, hatten die Gemeinden Zeit, sich bis Ende Januar 2022 anzumelden. In Hombrechtikon erfolgte dies gemäss Gemeindepräsident Rainer Odermatt «in der zweiten Januarhälfte». Laut Mario Fehr gingen 34 Bewerbungen ein: «Das grosse Interesse hat uns sehr gefreut», sagte der kantonale Sportminister. Und die «SportBoxen» stossen in den



Hombrechtikon's «SportBox» wartet am Premiertag noch auf die ersten Nutzer.  
Foto: zVg.

Kommunen effektiv auf reges Interesse. So hatten sich Mitte April neben den zehn ausgelosten mindestens sechs weitere Gemeinden dazu entschieden, auf eigene Kosten eine solche anzuschaffen.

Eine «SportBox» ist aus der Sicht des Kantons als «ideale Ergänzung für Outdoor-Sportanlagen» zu sehen. Dabei ist ihre Handhabung einfach. Die Sportler/-innen können nach einer Registrierung via eine spezielle App mit ihrem Nutzerprofil die Benutzung einer Box buchen und diese dann vor Ort mittels des Smartphones öffnen. Die App «SportBox - app and move» ist sowohl im Apple Store, als auch im Google Play Store zu beziehen. Nach der Anmeldung kann das in der stabilen Kiste enthaltene vielseitig verwendbare Trainingsmaterial kostenlos benutzt werden.

### Für die Bevölkerung

Und was erhofft sich nun unsere Gemeinde vom innovativen Verleihsystem von Sport- und Fitness-Equipment, das sich übrigens

Die ersten, welche die «SportBox» ausprobierten, sind Juniorinnen und Junioren der Sportschützen Hombrechtikon, welche die neue Sportart Target Sprint ausüben.





# Zwei Etagen Lebensqualität mit Umweltbonus.

Wir bringen Sie nach Hause! Nachhaltig.  
Die nahe Bank.

[zkb.ch/umweltdarlehen](http://zkb.ch/umweltdarlehen)



## Spitex Sonnengarten

- Grund- und Behandlungspflege
- Anthroposophisch erweiterte Pflege
- Wickel, Einreibungen, Auflagen, etc.
- Hauswirtschaftliche Arbeiten

[www.sonnengarten.ch/spitex](http://www.sonnengarten.ch/spitex)  
055 254 46 50



**JETZT BEI UNS  
PROBEFAHREN!**



Der neue Nissan Qashqai  
Der ultimative Crossover



Jetzt elektrifiziert durch  
Mild-Hybrid-Antrieb



**Feldhof-Garage AG**  
Lindenstrasse 3 • 8707 Uetikon am See  
Tel.: 044 920 40 39 • [www.feldhofgarage.ch](http://www.feldhofgarage.ch)



**17. Juni–2. Juli 2022**  
9-mal im Ritterhaus Bubikon

## De Stumpf im Sumpf

Ein Freilichtspiel von Thomas Muggli  
Regie: Eva Mann Musik: Klangheimlich

**Spieldaten und Ticketverkauf:**  
[www.theaterimhof.ch](http://www.theaterimhof.ch) & Tel. 077 461 72 67

Reichhaltiges Speise- & Getränkebuffet  
Vorverkauf auch im Ritterhaus-Kiosk!  
Vorverkauf & Abendkasse Eintrittspreis Fr. 35.–







Natürlich legte auch der hohe Ehrengast selbst Hand an.

auf dem Areal des Schulhauses Neues Dörfli gleich oberhalb des Kinderspielplatzes befindet? Rainer Odermatt: «Mit diesem Angebot leistet der Gemeinderat einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit der ganzen Hombrechtiker Bevölkerung.» Alle Einwohnerinnen und Einwohner könnten so unkompliziert und einfach Fitnessgeräte gebrauchen, die man normalerweise nur in Fitnesszentren benutzen kann oder sie sogar anschaffen muss. Aufgrund der grossen Auswahl der Fitnessgeräte würden aber auch Personen angesprochen, «die sportlich sehr aktiv sind», ergänzt Odermatt.

### Modernes Innenleben

Unschönes Thema bei solchen öffentlichen Einrichtungen und Installationen ist leider immer der Vandalismus. Und «natürlich» ist man sich dieser Gefahr auch bei der Gemeinde bewusst. Rainer Odermatt: «Diese Bedenken hatte offensichtlich auch das kantonale Sportamt. Nur so ist wohl zu erklären, dass die Box als sehr kompakte Kiste erstellt worden ist.»

Was den Missbrauch der Geräte betrifft, habe man bei der Gemeinde weniger Bedenken. So befindet sich in jeder «SportBox» eine Kamera. «So wird gecheckt, ob die benutzten Geräte wieder zurückgelegt werden und in welchem Zustand», verdeutlicht Rainer Odermatt die getroffenen Vorkehrungen. Und schliesslich müssten sich die Benützerinnen und Benützer registrieren, so könnte man allenfalls auch auf sie zurückgreifen.

### Nicht nur Kanonenkugeln

Zwar lässt sich gemäss Rainer Odermatt mangels entsprechender Zahlen noch nicht sagen,

wie rege die Hombrechtiker die «SportBox» bereits benutzen, doch man sei dabei, «die Bevölkerung, die Sportvereine und natürlich auch unsere Schulen bzw. die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern für die Nutzung zu motivieren».

Und wer sich für die Nutzung des Angebots motivieren lässt, kann sich nicht nur auf die Kettlebells freuen, sondern man findet in den Boxen unter diversen anderen «Zutaten zum Sporttreiben» etwa auch Medizinbälle, Springseile, Gymnastikmatten oder auch Markierhütchen. Doch bekanntlich ist Sport nicht nur gesund, sondern es kann immer auch etwas dabei passieren. Aus diesem Grund enthalten die «SportBoxen» auch ein Erste-Hilfe Set.

*Martin Mäder*

Sport macht bekanntlich durstig.





# WÜRFEL DES ANSTOSSES

## «Zündwürfel»: Grosse Ehre für die Sportschützen Hombrechtikon

Vereinspräsident Peter Gilgen ist über die erwiesene Ehre sichtlich stolz.

Wie andere Vereine litten die 1946 gegründeten Sportschützen unter Nachwuchsmangel, veralteter Infrastruktur und sinkender Akzeptanz. Dann kam dank der neuen Sportart «TargetSprint» der Aufschwung. Jüngst durfte Vereinspräsident Peter Gilgen glücklich und stolz den «Zündwürfel», den erstmalig verliehenen kantonalen Preis der Vereinsförderung, entgegennehmen.

Die Vereine sind in unserem Land unbestritten so etwas wie das Gerüst unserer Gesellschaft. Gleichgesinnte treffen sich, unternehmen etwas zusammen und verbringen so sinnvoll ihre Freizeit. Und je nach Tätigkeitsgebiet messen sie sich, bzw. ihre Mitglieder, im sportlichen Wettkampf. Dies über ein enormes Spektrum, das von der geselligen Amateurliga bis hin zum Profisport reicht.

Dass gerade die Vereine im Amateurbereich, mit all ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche an Abenden und Wochenenden mit ihren Frondiensten die Vereinsaktivitäten überhaupt ermöglichen, zu unterstützen sind, liegt auf der Hand. Eine solche Unterstützung ist der jüngst neu lancierte Förderpreis des Zürcher Vereinssports «Zündwürfel». Mit den Sportschützen Hombrechtikon ging dieser Preis gleich bei der Premiere in unser Dorf.



### Unerwartete Ehrung

«Als wir davon erfahren haben, konnten wir es fast nicht glauben!», erklärt gegenüber der «Ährenpost» ein sichtlich stolzer Peter Gilgen, der Präsident der Sportschützen Hombrechtikon. Und stolz dürfen sie mit Fug und Recht sein, Hombis sportliche Schützen. Denn beachtet wurden sie vom organisierenden Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) mit dem «Zündwürfel» «für ihr Engagement und ihre Innovation».

Der ZKS ist das Kompetenzzentrum für den Vereins- und Verbandssport im Kanton Zürich. Er bildet quasi das Dach von 65 Zürcher Sportverbänden mit rund 2300 Vereinen und über 366 000 Mitgliedern, davon 122 000 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Diese Zahlen verdeutlichen, wie bedeutsam die Verleihung des «Zündwürfels» in der Kategorie «Sportvereine» für die Sportschützen Hombrechtikon ist. Nicht nur an Vereine, auch in den Sparten «Ehrenamt» und «Fanwelt» hatte der Kantonalverband für Sport Auszeichnungen verliehen.

### Würdige Feier in Winterthur

Passend, oder vielmehr gebührend, fiel dann auch der Rahmen aus, in welchem Vereinspräsident Peter Gilgen den «Zündwürfel»-Pokal in Form eines gläsernen Kristalls sowie einen Check im Betrag von CHF 5000 hatte entgegennehmen dürfen. Die erstmalige Verleihung dieses Förderpreises im Zürcher





Vereinsport mit rund 500 Gästen fand am Abend des 8. April in der AXA Arena Winterthur statt, der Heimstätte des Handballvereins Pfadi Winterthur und des Unihockeyclubs HC Rychenberg.

In diesem stimmungsvollen Rahmen gingen die weiteren Preise in den Kategorien «Ehrenamt» bzw. «Fanwelt» an Philipp Locher, Präsident des Kantonalen Zürcher Curling-Verbandes, bzw. an die Prosecco-/Popcorn-Fankurve des FC Winterthur. Aber an diesem Abend gab es sowieso keine Verlierer, so standen zum Beispiel die Finalistinnen und Finalisten aus insgesamt über 400 Nominierungen in der AXA Arena auf der Eventbühne. Und nebst der «Zündwürfel»-Trophäe vergab der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) weitere Preise im Gesamtwert von 15 000 Franken. Zahlen, die die Ehrung für die Sportschützen Hombrechtikon noch wertvoller machen.

### «Eine ganz besondere Ehre»

Befragt, wie stolz man bei den Sportschützen Hombrechtikon über den Erhalt dieses Sportförderpreises «Zündwürfel» sei, erklärt Präsident Peter Gilgen: «Es ist eine ganz besondere Ehre für uns. Als Sportschiessverein sind solche Nominierungen und Ehrungen selten.» Und wie Gilgen weiter ergänzt, hat man «im Vereinslokal einen besonderen Platz für die Auszeichnung und den Check gefunden».

Peter Gilgen freute sich in Winterthur an der stimmungsvollen Preisverleihung aber nicht nur über die erhaltene Trophäe und den Check, sondern besonders auch darüber, «dass der Gemeinderat durch Gemeindepräsident Rainer Odermatt sowie Christian Walliker an der Pokalnacht ebenfalls vertreten war». Dies mache ihn, sowie alle Sportschützen/-innen, «sehr stolz».

### Neues Leben eingehaucht

Bei der Preisverleihung bekundete Gilgen am Mikrofon: «Wir haben nicht mit dem Preis gerechnet, weil unsere Sportart noch sehr jung ist.» Und: «Wir haben in den letzten zwei bis drei Jahren sicher viel richtig gemacht.» Hierzu von der «Ährenpost» befragt, erklärt der Vereinspräsident: «Das wir als erster Verein diesen Preis gewonnen haben, zeigt, dass wir in die richtige Richtung gehen. Uns ist es wichtig, den Schiesssport und das Vereinsleben zu fördern.»

Vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) heisst es dazu, dass die seit 1946 existierenden Sportschützen Hombrechtikon



«die neue Sportart dazu genutzt haben, das Vereinsleben wieder anzukurbeln». Der ZKS hielt weiter fest, dass der Verein seit 2021 im «TargetSprint» regelmässig Trainings und Wettkämpfe organisiere, und seit diesem Jahr würden sogar Stützpunkttrainings angeboten. Peter Gilgen ergänzt, «dass wir vor zwei Jahren neu starteten und jetzt 57 Mitglieder sind, dies vom Achtjährigen bis zu über Sechzigjährigen». «Es läuft fast täglich etwas auf unserer Anlage! Egal ob TargetSprint, Kleinkaliber-Schiessen oder auch Bogenschiessen», betont der Vereinspräsident stolz.

### Viele Investitionen

Auf die Frage der «Ährenpost», wie man die 5000 Franken investiere, berichtet Peter Gilgen, dass man nebst der Skulptur und dem

Das erhaltene Preisgeld wird in den Verein investiert und kommt vor allem dem Schützennachwuchs zugute.

Ausgelassene Stimmung an diesem erstmaligen Vereinsfördererevent des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (ZKS) in der AXA-Arena in Winterthur.





Sanierung. Ohne Stress.

Wir begleiten Ihr Bauprojekt,  
während Sie Ferien machen.

 **Gafner**  
Baubegleitung

GafnerImmo.ch - Stäfa

## «Im Röseligarten»

Das romantische Bed and Breakfast  
in Ihrer Nähe

Zwei komfortable Zimmer mit eigenem Bad/WC,  
Gästeküche und Aufenthaltsraum in romantischem Ambiente.  
Separater Eingang, gedeckte Terrasse und Parkplatz.

**Romana Grosjean**  
Oberwolfhauerstrasse 17a  
8633 Wolfhausen



Tel. +41 55 243 46 46  
www.roeseligarten.ch  
info@roeseligarten.ch

 **mistelapotheke**

Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon!

Trockene Haut?

Wir sind als Haut-Apotheke zertifiziert  
und beraten Sie gerne!

Mistel-Apotheke, Kathrin Knechtle  
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 38 18    www.mistel-apotheke.ch



Innenausbau  
Neubauten/Umbauten  
Montagen

Zimmerei & Schreinerei

Rütistrasse 63, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 48 68, Mobile 079 355 10 46  
www.messmerholzbau.ch



**FELIXALDER**   
BaggerArbeiten

Felix Alder    Tel: 079 824 88 44  
Gheistrasse 35    Mail: alderfelix@hotmail.com  
8634 Hombrechtikon    www.felixalder.ch



**INDIAN LAND Museum**

Ureinwohner Amerikas



INDIAN LAND Museum  
Im Zentrum 1 · 8625 Gossau ZH  
T 044 935 26 74 · indianland.ch

Öffnungszeiten  
Mi/Sa/So  
13–17 Uhr

# GUT HÖREN, BESSER LEBEN.

www.hoerspezialist.ch, 055 244 41 10, Rütistrasse 8,  
8634 Hombrechtikon

**PHONAK** | Premium  
Reseller

  
**VON KAMEKE**  
Hörspezialist





Darf nicht fehlen: das gemeinsame Anstossen auf den tollen Preis.

Check sogar ein Zelt der Pro-Tent AG erhalten habe. «Das Zelt hat sicher auch einen Wert von CHF 5000 und wir können es gut für unsere Wettkämpfe gebrauchen», freut sich Gilgen. Er schiebt nach, dass man «aktuell sehr viele Investitionen zu tätigen hat»: «Wir wollen die Anlagen so ausbauen, dass wir mehr Kinder in die Sportschiesskurse aufnehmen können.»

«Wir investieren alle Einnahmen in die Anlage und in Sportgeräte», betont Peter Gilgen. Es brauche dies für die J&S-Kurse. «Zwar boomt jetzt der Verein, doch zurzeit sind alle Ressourcen am Limit», warnt der Vereinspräsident. Man werde sicher den grössten Teil des Preisgeldes in die Jugend stecken, welche «sehr viel Freude bereitet». Im Rahmen des Ausbaus hat der Verein gemäss Gilgen bereits vier neue elektronische Trefferanzeigen beschafft, diese wurden mit einem Betrag vom Zürcher Sportamt und dem kantonalen Sportfonds finanziert.

### Ein attraktiver Verein

Doch was sind die Sportschützen eigentlich für ein Verein, der so grosszügig bedacht wurde und der nun derart vieles zu bewegen vermag? Warum wohl hat gerade er den «Zündwürfel» und weitere Gaben gewonnen? Präsident Gilgen versucht zu erklären: «Wir sind innovativ und auch für Neues offen! Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und wir heissen alle Interessierten auch ohne Vereinsmitgliedschaft willkommen, welche den Schiesssport kennenlernen wollen. So machen wir Werbung für unseren Sport – tue Gutes und sprich darüber!»

Gilgen präzisiert, dass man zum Beispiel am Donnerstagabend, auch ohne Mitglied zu sein, über die Distanz von 50 m Kleinkaliber schiessen könne. «Wir fördern den Breitensport sowie auch den Leistungssport. Unsere ausgebildeten J&S-Trainer sind dabei das Fundament des Vereins.» Er unterstreicht auch die

Wichtigkeit des «gemütlichen Schützenstübli» mit wunderschönem Gärtli», wo viele wichtige Gespräche und Kontakte entstünden. Der Sportschützen-Präsi: «Das fördert im Verein den Zusammenhalt und ist auch attraktiv für neue Mitglieder.»

### Den Aufschwung nutzen

Bei den Sportschützen wünscht man sich mit dem eingeleiteten Aufschwung aber nicht nur neue Mitglieder, sondern gemäss Peter Gilgen «auch neue Interessenten, welche sich als Trainer ausbilden lassen wollen». In diesem Zusammenhang hofft der Verein auf einen positiven Effekt durch den Gewinn des «Zündwürfels». Peter Gilgen: «Ich denke, mit dieser Würdigung gewinnt der gesamte Schiesssport allgemein weiter an Akzeptanz. Die Medienpräsenz unseres Sports wird sich hoffentlich auch noch wesentlich steigern, denn bislang sind über ihn fast keine Berichte und Meldungen in der Presse zu sehen. Nicht mal von nationalen Wettkämpfen.»

Der «TargetSprint» bietet auch den Kleinsten die Möglichkeit zur Teilnahme. Foto: zVg.





Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.  
Wir sind stets für Sie da. Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.



STIFTUNG  
BRUNEGG  
BRUNEGG 3  
HOMBRECHTIKON  
WOHNHEIM  
GÄRTNEREI  
BLUMENLADEN  
T 055 254 10 20



Stiftung BRUNEGG  
www.stiftung-brunegg.ch  
Post-Spendenkonto: 87-2430-9  
IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9



**B&B Oberhaushof: Übernachten auf dem historischen Hof am See**  
Seestrasse 4, 8714 Feldbach [www.oberhaushof.ch](http://www.oberhaushof.ch)



Seit 1973

**ELECTRA AG**

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00  
[www.electra-ag.ch](http://www.electra-ag.ch), [info@electra-ag.ch](mailto:info@electra-ag.ch)

**Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:**

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.

**Öffnungszeiten**

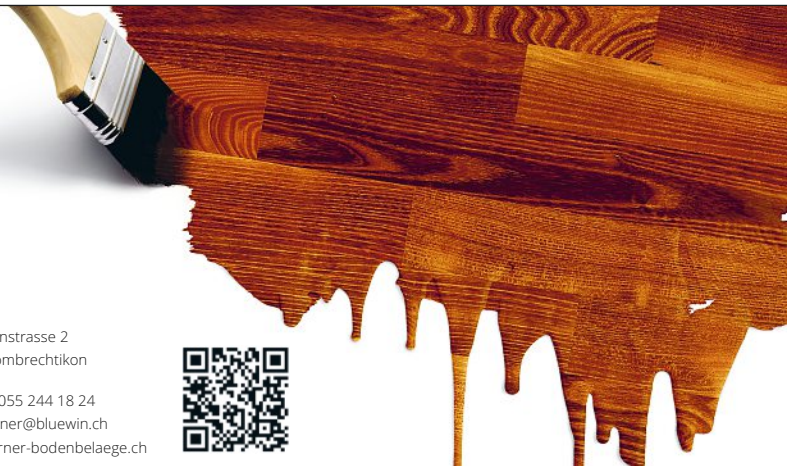
Montag bis Freitag  
7.00 bis 12.00 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag  
8.00 bis 12.00 Uhr

**verifizierter Reparatur- und Servicedienst für alle Marken**



**D. Berner AG**  
Bodenbeläge  
Malergeschäft

Richttannstrasse 2  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 18 24  
[dani.berner@bluewin.ch](mailto:dani.berner@bluewin.ch)  
[www.berner-bodenbelaege.ch](http://www.berner-bodenbelaege.ch)







und den Pokal mit uns zusammen feiern!» Teil des Events wird unter vielem anderem am Samstagnachmittag ein Plauschwettkampf für Vereine, Familien, Gruppen jeglicher Art und Firmen sein.

### Vor positiver Zukunft

Peter Gilgen räumt auf die Frage, ob die Sportschützen den nun für die Zukunft des Vereins so bedeutsamen «Zündwürfel»-Preis auch ohne «TargetSprint» gewonnen hätten, freimütig ein: «Ehrlich gesagt, ich denke nicht. Aber ich glaube, es ist das Gesamtpaket, das unseren Verein ausmacht. Unsere Innovation für den Schiesssport und das Vereinsleben im Allgemeinen.» Man sei «überzeugt, dass es gelungen ist, den Verein zu retten und für ihn eine positive Zukunft zu gestalten».

Ein Grund, dass sich dieser Schwung effektiv fortsetzen könnte, dürfte der kommende nationale «TargetSprint»-Wettkampf in Hombrechtikon sein, den die Sportschützen vom 1. bis 3. Juli organisieren. Präsident Peter Gilgen kündigt an: «Der Wettkampf steht unter dem Motto «TargetSprint BOOM» und wir werden bei dieser Gelegenheit auch den erhaltenen Preis gebührend feiern!» Man werde ein Festzelt aufstellen und ein grosses Rahmenprogramm bieten, es gebe «TargetSprint» für das ganze Dorf. «Wir hoffen, dass alle Hombianer/-innen vorbeikommen und unseren Interessanten Sport kennenlernen



**Mach mit!!**  
**TargetSprint**  
**!!! BOOM !!!**  
**Fr 1. bis So 3. Juli**  
**Mit Abendunterhaltung**  
**im Festzelt „Hombi“**




**TARGETSPRINT.CH**

Wer schiessen kann, der braucht nach dem Lauf viel Konzentration, um zu treffen.

Plakat zum bevorstehenden nationalen «TargetSprint»-Wettkampf in Hombrechtikon vom 1. bis 3. Juli 2022.

Und wie geht es beim «TargetSprint» weiter? Peter Gilgen: «Wir haben in Hombrechtikon den ersten Stützpunkt des Zürcher Schiesssportverbands für TargetSprint. Die Sportart wurde im Frühjahr in die Verbandsstrukturen eingebunden und der Schweizerische Schiesssportverband hat eine Trainings Base in Filzbach GL eingerichtet.» Nebst diesen spannenden Perspektiven berichtet Gilgen weiter, dass «eine unserer Athletinnen international im entsprechenden ISSF-World-Cup startet. Die nächsten 76 Jahre der Sportschützen Hombrechtikon können also getrost kommen.

Martin Mäder

Mit dem «TargetSprint» schafften es die Sportschützen Hombrechtikon, ihren Verein ins Ziel zu bringen, und sie dürften nun einer rosigen Zukunft entgegengehen.



# «STOLZE»-IMPRESSIONEN

---

Von Andreas Dändliker









# Coaching und Beratung

**Beatrix Kollmann**

Dipl.-Psychologin,  
Cert. Coach, Aromaxpertin



**Möchtest Du Dein Inneres besser verstehen,  
Deine Ängste, Ärger, Wünsche und auch Blockaden?  
Geht es mit Deiner Karriere, Deinem Leben  
nicht voran? Ständig im Stress?**

**Dann gönne Dir die Zeit für ein Coaching.**

In einer Auszeit wo Du zur Ruhe kommen kannst, lernst Du, auf Dein Inneres zu hören und Deine Ängste, Wünsche und Widerstände zu benennen, egal ob privat oder beruflich.

Im Rahmen eines Walk und Talk - Coachings um den Lützelsee oder auch in aller Stille in meinen Räumen üben wir uns in Selbstwahrnehmung, tauchen ein in die Selbsterforschung und lernen unseren Themen zu begegnen.

Wir lernen an diesen kraftvollen Orten unsere Zukunft zu verändern. Sei dabei. Ich freue mich auf Dich.



[www.dailyhrcoaching.com](http://www.dailyhrcoaching.com)

 [groups/dailyhrcoaching](https://www.facebook.com/groups/dailyhrcoaching)

 [dailyhrcoaching](https://www.instagram.com/dailyhrcoaching)

## Garagentor klemmt und trotzdem pünktlich im Büro.

Wir bewirtschaften Liegenschaften jederzeit, persönlich, schnell.

GafnerImmo.ch - Stäfa

 **Gafner**  
Immobilien Bewirtschaftung

## SOLARSTROM FÜR JEDEN. JETZT ZU CHF 0.- INVESTITIONSKOSTEN UND FLEXIBLER FINANZIERUNG.



**alenergy invest AG**  
Industriestrasse 35  
8625 Gossau ZH

Tel.: 044 936 65 55  
[info@alenergy.ch](mailto:info@alenergy.ch)  
[www.alenergy.ch](http://www.alenergy.ch)



## Machen Sie was Sie wollen...

... wir machen seit 1963 alles, was mit Elektro-Gebäude-Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in  
Uster und Oetwil am See  
**044 943 70 00**  
[kellenberger-huber.ch](http://kellenberger-huber.ch)

**KELLENBERGER+  
HUBER AG**  
ELEKTRO  
TELECOM



## Heizungen & Wärmepumpen

# Bodmer AG

seit  
1935

8712 Stäfa  
Seestrasse 107  
Tel. 044 926 11 49

8708 Männedorf  
[info@bodmerag.ch](mailto:info@bodmerag.ch)  
[www.bodmerag.ch](http://www.bodmerag.ch)

Wochenmarkt Rapperswil  
Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr

Wochenmarkt Stäfa  
Samstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Hofladen:  
Hof Breitlen, 8634 Hombrechtikon

[www.demeterhof.ch](http://www.demeterhof.ch)

Jürgen Käfer, Biogemüse  
Hof Breitlen 5, 8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 244 34 00, [j.kaefer@bluewin.ch](mailto:j.kaefer@bluewin.ch)





# AUF EINEN CAPPUCCINO ...

mit Emma Bächtiger, Absolventin des OYM Colleges und Spitzenhandballerin

Erst vor kurzem volljährig geworden, hat die Hombrechtikerin Emma Bächtiger nicht nur schon einiges erreicht, sondern auch ihre Zukunft ist vielversprechend. Einerseits gehört sie in ihrem Sport bereits zur nationalen Elite, andererseits besucht sie mit dem OYM College in Cham ZG eine Eliteschule, die Bildung und Sport beeindruckend in Verbindung bringt.

Ob sie ein «Shootingstar» sei? Deutlich verneint Emma Bächtiger die entsprechende Frage der «Ährenpost». Dabei dürfte sich die gerade 18 Jahre jung gewordene Hombrechtikerin mit Fug und Recht so bezeichnen. Schliesslich gewann sie gleich in Saison 1 mit ihrem Team, der ersten Frauschaft des Frauen-Handballvereins LK Zug, gegen die Spono Eagles aus Nottwil den Cupfinal. Doch dass die Luzernerinnen so etwas wie die «ewigen» Rivalinnen der Zugerinnen sind, zeigte sich nur einen Tag nach Emma Bächtigers 18. Geburtstag. Der LK Zug verlor zuhause gegen Nottwil das letzte Finalspiel in der «Spar Premium League 1» (SPL 1), die höchste Spielklasse im nationalen Frauen-Handball.

Nun ist Emma Bächtiger aber nicht «nur» eine sehr talentierte Handballerin, die Rückraumspielerin ist auch im Schweizer Nationalteam – als 16-Jährige schoss sie dort bereits im ersten Spiel ihr erstes Tor –, sondern sie absolviert mit dem OYM College in Cham ZG eine



Emma Bächtiger im Dress des LK Zug. Foto: Thomas Huber/LK Zug.

eigentliche Eliteschule des Sports. Im Anfang September 2020 eröffneten Institut – das Kürzel «OYM» steht für «On your marks» («auf die Plätze») – wird Leistung nicht nur gemessen, sondern regelrecht zelebriert.

## Modernste Infrastruktur am OYM

Die rund 250 Plätze am OYM College belegen junge Sportler/-innen etwa des Eishockeyclubs EV Zug, der Schweizer Eishockeyfrauen, der Frauenhandball-Akademie des Schweizerischen Handball-Verbandes (SHV) sowie diverse Einzelathleten/-innen zum Beispiel aus

Die 1. Equipe des LK Zug spielt erfolgreich in der höchsten Klasse des Frauenhandballs. Foto: Thomas Huber/LK Zug.







Emma Bächtiger ihrerseits ist eines von rund zehn Talenten, die als Teil der nationalen Handball-Akademie der Frauen ausgewählt wurden, um am OYM zu trainieren. Sie lebt unter der Woche bei einer Gastfamilie und besucht das Gymnasium am OYM College.

Aufgrund des nachvollziehbar sehr dichten Programms der jungen Sportlerin vermochte die «Ährenpost» Emma Bächtiger zwar nicht persönlich einzuladen – «im Restaurant würde ich einen Kaffee, wahrscheinlich einen Cappuccino bestellen» –, doch die Achtzehnjährige fand neben Sport und Schule auch noch die Zeit, sich den Fragen unseres Gemeindegamagazins zu stellen.

Auf dem Feld ist die Linkshänderin im so genannten rechten Rückraum positioniert. Von dort aus orchestriert sie die Spielzüge ihres Teams. Foto: LK Zug.

Bild rechts: Emma Bächtiger setzt im Dress des Nationalteams zum Wurf an. Schon im ersten Spiel schoss sie als 16-Jährige für die Schweiz ihr erstes Tor. Foto: zVg.

den Sportarten Bob, Skifahren und Leichtathletik. Es gibt an dieser Eliteschule unter anderem Bildungsangebote für angehende Kaufleute oder ein 4-Jahres-Kurzzeitgymnasium zum Einstieg nach der 2. oder 3. Oberstufe.

Zudem steht in Sachen Sport modernste Infrastruktur zur Verfügung. So hat es in Cham neben rund 3000 m<sup>2</sup> Athletikfläche etwa auch 300 Trainingsgeräte, eine Dreifachturnhalle mit LED-Boden, ein Eisfeld mit verstellbaren Banden, eine Plastik-Eisfläche mit Schussanlage oder auch ein Unterwasser-Therapie-Laufband.

### Mitglied der Handball-Akademie

Das OYM College absolvieren namentlich Athletinnen oder Athleten, welche in ihren Disziplinen von Swiss Olympics mit der so genannten Gold-, Silber- oder Bronze-Karte für ihre besonderen sportlichen Erfolge ausgezeichnet wurden.

Der LK Zug kann auf eine treue Anhängerschaft zählen. Sitzen hier schon die Stars von morgen? Foto: LK Zug.



### Emma Bächtiger, was ist der Rückraum?

Im Handball gibt es sechs Feldspielerinnen, davon sind drei im Rückraum. Diese bauen das Spiel auf und dirigieren den kompletten Spielzug.

### Sie spielen als Linkshänderin im rechten Rückraum: Ihre optimale Position?

Ja. Als Linkshänderin könnte ich auch noch am rechten Flügel spielen, was ich auch schon öfters gemacht habe, aber mit meinen körperlichen Voraussetzungen ist der rechte Rückraum optimaler. Ich spiele auch lieber im Rückraum, da ich in dieser Position mehr Entscheidungen treffen muss und ich das Spiel mehr mitgestalten kann.

### Warum Handball, wie kamen Sie dazu?

Zwei meiner drei Brüder spielten bereits Handball und dann war es naheliegend, dass





auch ich diesen Sport mal ausprobieren wollte. Auch hatte mich Laurentia Wolff, meine damalige Schulfreundin, (sie ist aktuell beim LC Brühl ebenfalls in der SPL 1) dazu animiert, mit ins Handballtraining zu kommen.

**Eines Ihrer Hobbys ist Klavierspielen. Sind die dort gefragten feinen Hände nicht ein Widerspruch zum doch manchmal auch harten Handball?**

Momentan komme ich leider viel zu selten dazu, ans Klavier zu sitzen. Aber gerade weil es dort feine Hände braucht, ist es ein super Ausgleich zum Handball.

**Im Handball ist man dauernd im «Nahkampf». Gehören blaue Flecken dazu?**

Ja, blaue Flecken sind bei uns ganz normal. Es geht vielfach ziemlich hart und körperbetont zu und her, aber das gehört im Handball dazu.

**Gibt es, so wie zum Beispiel im Fussball, auch eine derart grosse Kluft bei den Gehältern zwischen Frauen und Männern?**

Ja, dieser Unterschied ist auch im Handball ziemlich gross. Immerhin kann man im Ausland auch als Frau ein Profileben führen, hier in der Schweiz ist das zurzeit leider nicht möglich.

**Warum spielen Sie gerade beim LK Zug?**

Vor drei Jahren wurde ich vom LK Zug angefragt, ob ich vom damaligen Club GC Amicitia nach Zug wechseln wolle. Ich nahm dieses Angebot wahr und spielte dann in der Juniorinnenabteilung des LKZ. Für mich hat dieser Verein alles, was es braucht – und ich fühle mich dort wohl und gut aufgehoben.



**Gehören Sie auch zu den Sporttalenten, die zu Beginn auch in einer anderen Sportart richtig gut waren?**

Nein. Ich habe früher zwar auch andere Sportarten wie zum Beispiel Tennis oder Geräteturnen gemacht, war dort aber nie sehr ambitioniert.

**Kennen Sie noch andere Spitzensportler/-innen aus Hombrechtikon oder in der Umgebung?**

Laurentia Wolff spielt ebenfalls Handball, aber beim LC Brühl. Wir haben zusammen in Stäfa und GC Handball gespielt, bis uns dann unsere Wege in andere Vereine führten. Wir sind aber immer noch sehr gut befreundet.

**Ist das ländlich geprägte Dorf Hombrechtikon der optimale Rückzugsort zum Erholen und Krafttanken?**

Ja, das ist Hombrechtikon auf jeden Fall. Zwar wohne ich nun seit knapp zwei Jahren in einer Gastfamilie in Cham und dort fühle ich mich

Blaue Flecken gehören im Handball einfach dazu. Emma Bächtiger wird im Cup-Viertelfinalspiel gegen Yellow Winterthur am Kreis hart bedrängt. Foto: LK Zug.



Die Mühe lohnte sich: Das Team des LK Zug holte sich in der abgelaufenen Saison den Cupsieg, und verpasste nur knapp einen weiteren Meistertitel. Foto: LK Zug.





Dass es gleich knallt, ist gewiss. Aber wo? Emma Bächtiger nimmt Mass. Foto: LK Zug.

Bild rechts: Mit ihrer Grösse zieht die Hombrechtikerin in ihrem Team nicht nur die Fäden, sondern von ihr geht immer auch Torgefahr aus. Foto: zVg..

auch sehr gut aufgehoben. Trotzdem freue ich mich immer auf die Wochenenden zu Hause bei meiner Familie und die gewohnte Umgebung in Hombrechtikon.

**Was sagen Sie zur kürzlich in Hombrechtikon eingeweihten «SportBox» mit öffentlich zugänglichem Trainingsgerät für alle?**

Ich finde das eine sehr tolle Sache für unsere Einwohnerinnen und Einwohner! Ich habe im Moment leider zu wenig Kapazitäten, sie zu brauchen. Aber wenn ich mal genug Zeit habe, lohnt es sich sicher, das mal auszuprobieren.

**In Cham sind Sie an der Handball-Akademie des Schweizerischen Handball-Verbandes, was nur einem auserlesenen Kreis an Spielerinnen vorbehalten ist. Macht Sie das speziell stolz?**

Ja natürlich macht mich das sehr stolz! Ich schätze es sehr, dass ich die Möglichkeiten habe, das OYM wie auch die Handballtrainings dafür zu nutzen, mich weiterzuentwickeln. Speziell von Martin Albertsen, dem A-Natio-

Eine junge Frau aus unserer Gemeinde mit viel Potenzial und grossen Zielen. Foto: zVg.



naltrainer und gleichzeitigen Cheftrainer an unserer Akademie, kann ich besonders viel lernen.

**Die Akademie ist für Spielerinnen zwischen 14 und 20 Jahren. Wie wird es bei Ihnen weitergehen?**

Ich denke, später ist es ein Ziel von mir, als Profi leben zu können und mein Leben mit Handballspielen zu finanzieren. Dafür muss ich den Sprung ins Ausland schaffen.

**Sie debütierten im März 2021 im Nationalteam. Wer war stolzer: Sie oder Ihre Familie?**

Ich glaube, wir waren alle sehr stolz. Meine Familie unterstützt mich immer überall unglaublich fest und ich bin ihr sehr dankbar dafür!



**Bei diesem Einsatz waren Sie mit 16 für eine verletzte Spielerin nachgerückt und schossen gleich ein Tor. Sind Sie ein Shootingstar?**

Das war sicher ein grosses Highlight, jedoch sind diese leider noch nicht die Regel. Darum bezeichne ich mich nicht als Shootingstar.

**Was haben Sie noch für Ziele und Träume?**

Einerseits ins Ausland zu wechseln und dort auf hohem Niveau Handball zu spielen. Ein zweites Ziel ist es, mich in der A-Nationalmannschaft durchzusetzen und eine Führungsspielerin zu werden. Doch mein grösster Traum ist es, eines Tages in der Champions League zu spielen.

**Welches Ziel würde Sie stolz machen, wenn es klappte?**

Alle!

Interview: Martin Mäder



# DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse vom 13. März bis 19. Mai 2022

## Gemeindehaus: neu mit «Begleitgruppe»

Das Projekt «Neubau und Sanierung Gemeindehaus» wird mit viel Effort weiterbearbeitet. Der nächste Meilenstein ist die Baueingabe, welche zurzeit ausgearbeitet wird. Der Gemeinderat hat die Kritik gehört, dass sich die Stimmberechtigten, die Ortsparteien und die RGPK zu wenig miteinbezogen fühlten. Dieses Anliegen wird ernst genommen. Daher ist eine «Begleitgruppe» gegründet worden. Diese setzt sich aus je einem Vertreter der Ortsparteien, der RGPK, des Gemeinderats, den Abteilungen Sicherheit und Soziales sowie einer Hauswartung zusammen.

Die «Begleitgruppe Gemeindehaus» trifft sich vor relevanten Entscheidungen und begleitet das Projekt, sodass Vorschläge eingebracht und diskutiert werden können. Ein erstes Treffen fand bereits statt, und es konnten interessante Anregungen aufgenommen werden. Der Gemeinderat freut sich über eine interessante und konstruktive Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe. Sehr gerne nimmt er auch Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung entgegen. Interessierte wenden sich an Simone Wolf, Telefon 055 254 92 43, Gemeindehaus@hombrechtikon.ch. Ausserdem: Per sofort können in der neuen Homepage alle Presseartikel und Artikel der Ährenpost dieses Thema betreffend eingesehen werden.

## Schulraumplanung: Wertvolle Partizipation

Um die diversen, teils auch kritischen Voten von der Infoveranstaltung vom letzten November zur Schulraumplanung aufzunehmen, wurde im Mai ein Workshop unter externer Moderation veranstaltet. Rund 40 Personen aus Politik, Schule, Eltern und der Bevölkerung nahmen an diesem öffentlichen Anlass teil. In drei Runden diskutierten die Teilnehmenden über unterschiedliche Aspekte der Schulraumplanung. Die Themen reichten von der zukünftigen Nutzung des Schulhaus Altes Dörfli, der Bibliothek bis zu den Anforderungen des neuen Schulhauses sowie dem Pausenplatz und der Kommunikation. Um die Anforderungen im «Originalton» zu hören, war übrigens auch eine Vertretung des Architekturbüros, welches die Studie vornehmen wird, am Workshop vertreten.

Am Schluss galt es, die konkreten Empfehlungen an die Projektgruppe zu formulieren und zu priorisieren. Diese werden in die Machbarkeitsstudie einfließen. Eine dieser Forderungen war übrigens auch die Verbesserung der Kommunikation. Der Gemeinderat hat sich daher zum Ziel gesetzt, so oft als sinnvoll in der Ährenpost über den jeweiligen Stand zu informieren. Situationsbedingt sollen auch Presseartikel die Bevölkerung informieren. Neu ist, dass in der neuen Homepage eine



Partizipativer Workshop zur Schulraumplanung. Foto: zVg.



---

Das für Mensch und Tier giftige Schmalblättrige Greiskraut. Fotos: Hannes Bucher; Verein Konkret – Naturschutz, Nänikon.

Bild rechts:  
Eindrückliche Auswirkungen  
des Berufkrauts in einer  
Trockenwiese.

Rubrik aufgeschaltet wird, wo alle Presseartikel inklusive diejenigen der Ährenpost dieses Thema betreffend eingesehen werden können.

Fazit: Schon jetzt sind alle Teilnehmenden des Workshops sehr gespannt auf die Ergebnisse, die voraussichtlich im November dieses Jahres wiederum der Bevölkerung präsentiert werden. Der Gemeinderat bzw. Thomas Wirth, Ressortvorstand Hochbau+Liegenschaften, als für dieses Projekt verantwortlicher Gemeinderat, bedankt sich bei allen Anwesenden wie auch bei der Moderatorin für diesen erfolgreichen Anlass.

### **Invasive Neophytenbekämpfung: wie weiter?**

Der Auftrag für die Erstellung eines Neophytenkonzepts bzw. einer Neophytenstrategie ging an den Verein Konkret in Nänikon. Dieser setzt bei seinen Arbeiten auch Zivildienstleistende ein. Die weiteren Schritte sehen wie folgt aus: Im Juni wird mit der Kartierung der Neophyten in der Landschaft begonnen, um eine Grundlage für das weitere Vorgehen zu erhalten. Geplant ist, dass in einer 1. Etappe (2023 bis 2027) mit der Bekämpfung der Neophyten begonnen wird. Besonders im Fokus steht das «Einjährige Berufkraut». Die kamillenähnliche Aster ist ein hartnäckiges Unkraut, das die einheimischen Blumen in extensiven Wiesen und Weiden stark bedroht. Erfahrungen in den umliegenden Gemeinden zeigen, dass die Massnahmen über eine längere Zeitperiode aufrecht erhalten werden müssen,



um Wirkung zu erzielen. Liegen die Abklärungen des Vereins Konkret in Form einer Neophytenstrategie vor, kann der Gemeinderat die zur Bekämpfung notwendigen Arbeiten in Auftrag geben.



---

Wuchermischung im Wald  
des Goldruten-Springkrauts.



## Neue Homepage

Anfangs Mai ist die neu gestaltete und überarbeitete Homepage aufgeschaltet worden. Sie löste damit die in die Jahre gekommene Version ab. [www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch) präsentiert sich in einem neuen, modernen Design. So zeigen zum Beispiel die von Alex Hauenstein, Andreas Dändliker und Esther Schlumpf zur Verfügung gestellten Fotografien eindrücklich die Hombrechtiker Schönheiten mit Umgebung. Der Webauftritt ist auf die Nutzung mit Tablets und Smartphones abgestimmt und ist barrierefrei. Zum ersten Mal präsentieren sich «Schule» und «Politische Gemeinde» gemeinsam. Und auch die Schul- und Gemeindebibliothek konnte darin integriert werden. Die Inhalte der Vorversion wurden übernommen. Dies betrifft auch die Abonnenten von Newslettern. Sie müssen sich also nicht neu registrieren lassen.

## mediopass: 1 Karte für 40 Bibliotheken

Ab sofort können Kundinnen und Kunden mit einem gültigen Abo der Bibliothek Hombrechtikon in über 40 weiteren Bibliotheken Medien ausleihen. Die Liste der teilnehmenden Bibliotheken sowie weitere Infos findet man unter [www.bibliothek-hombrechtikon.ch](http://www.bibliothek-hombrechtikon.ch). Ausserdem: Bei den Familiengärten «Bochslen» und in der «Buen» stehen ab sofort wieder die sogenannte «Sommerbibliotheken». Gleich neben den schönen Bänkli befinden sich Kisten, gefüllt mit Büchern, zum Ausleihen und Schmökern bereit. Alte Bücher sollen dort bitte nicht entsorgt werden.

Vorschau: Am 15. September findet eine Lesung mit Wortakrobatin Lara Stoll statt. Sie liest aus ihrem Buch «Hallo». Weitere Infos erhält man ab August unter der vorgenannten Internetadresse.

## Diverses

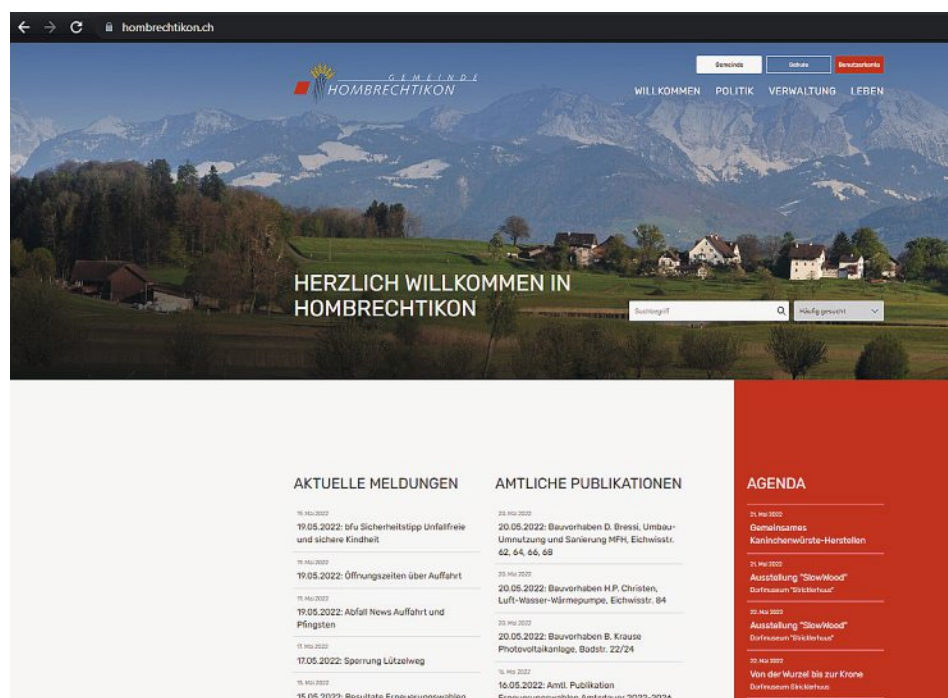
- Gemeindeversammlung: Einziges Traktandum der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 ist das Geschäft «Genehmigung der Jahresrechnung 2021».
- Zweckverband ehemaliges Kreisspital Rüti: Dieser will sich auflösen, da der Zweck dieses Verbandes seit Jahren nicht mehr gegeben ist. Auch zeichnet sich ein grösserer Investitionsbedarf ab. Die Standortgemeinde Rüti ist bereit, das Spitalareal und die Immobilien sowie die Anteile aller beteiligten Gemeinden (u.a. auch von Hombrechtikon) zu übernehmen. Dafür haben die Stimmberechtigten ihre Zustimmung zu geben. Geplant ist das Abstimmungsdatum vom 25. September 2022. Weitere Informatio-

nen folgen in der Ährenpost Nummer 4, die am 19. August in die Hombrechtiker Haushaltungen verteilt wird.

- Wahlbüro: Zur Ergänzung des Wahlbüros sucht der Gemeinderat stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner, die sich für die Mitarbeit im Wahlbüro zur Verfügung stellen. Interessierte melden sich bei der Gemeindekanzlei, 8634 Hombrechtikon. Zur Beantwortung von Fragen stehen Jürgen Sulger, Gemeindegemeinschafter, Telefon 055 254 92 29, und/oder Arbnora Tafa, Substitutin, Telefon 055 254 92 31, gerne zur Verfügung.
- Lützelweg gesperrt: Der Lützelweg kann von den Fussgängerinnen und Fussgängern bis Ende dieses Jahres nicht benutzt werden. Grund dafür sind Bauarbeiten für eine neue Scheune.
- «Wald»-Littering: Der Gemeinderat stellt vermehrt Verunreinigungen in den Wäldern fest. Er bittet die Bevölkerung darauf zu achten, dass der eigene Müll nicht liegen gelassen wird. Dies unter dem Motto: «Der Wald ist deine Stube – also halte sie auch sauber!».
- Bahnhof Feldbach/Barzahlung möglich: Die Parkuhren beim Parkplatz Feldbach sind seit einiger Zeit nicht mehr vorhanden. Fälschlicherweise ist angenommen worden, dass damit keine Barzahlung mehr möglich ist. Dies ist aber nicht der Fall. Barzahlen kann man weiterhin beim Billettautomaten, wo die Tageskarten für vier Franken gelöst werden.

Jürgen Sulger, Gemeindegemeinschafter

Screenshot der neuen Homepage der Gemeinde Hombrechtikon.







# JOBBÖRSE

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Rasen mähen, Tiere füttern, Handyunterstützung, Nachhilfe...und vieles mehr!

**Job zu vergeben? Sackgeld aufbessern?**

Jugendarbeit Hombrechtikon

[christian.hofmann@mojuga.ch](mailto:christian.hofmann@mojuga.ch)

079 941 34 33

Die MOJUGA leistet im Auftrag der Gemeinde Hombrechtikon die Offene Jugendarbeit



# «SCOOOL»-OL

## Ein Sportanlass für Köpfchen und Fuss



Letzte Instruktionen vor dem Start. Fotos: André Kobelt, Mittelstufenlehrer, Tobel.

Elektronische Badges wie die OL-Profis.



**Orientierungslaufen – eine Verbindung von Laufsport, Orientierungssinn und Taktik – genießt in der Schule Hombrechtikon Tradition. Im Laufe der 4. Klasse werden die Kinder systematisch in das Kartenlesen eingeführt.**

Zum Abschluss findet jeweils ein OL-Wettkampf mit «sCOOL» statt. sCOOL ist ein nachhaltiges Schulprojekt des Schweizerischen Orientierungslauf-Verbandes (Swiss Orienteering), welches in der ganzen Schweiz OL-Etappen durchführt.



Am 5. Mai 2022 hatten alle 4. Klassen die diesjährige Austragung auf dem Areal des Schulhauses «im Eich» absolviert. Der Event war wie immer toll organisiert und das Wetter hat auch mitgespielt... – einfach cool!

*Christoph Sigrist*

Gemeinsames Aufwärmen vor dem Wettkampf.

Bild links: Den richtigen Posten gefunden!



# VERANSTALTUNGSKALENDER

bis 18. August 2022

Über die effektive Durchführung der angezeigten Anlässe informieren die Veranstalter.

Datum	Zeit	Anlass	Organisation	Ort
<b>Juni 2022</b>				
15./22./29.	18.30–20.30 Uhr	Bridge-Anfängerkurs in Grüningen	BCO Bridge Club Oberland	Landgasthof Adler
16./23./30.	17.30–20.00 Uhr	50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	Schiessstand Langacher
10.6.	18.00–20.00 Uhr	Schiesspflicht 2022 Feldschiessen 300 Meter	Schützengesellschaft Hombrechtikon	
11.6.	10.00–15.00 Uhr	Schiesspflicht 2022 Obligatorischen Programm	(OP) und Feldschiessen 300 Meter	Schützengesellschaft Hombrechtikon
11.6.	19.00–02.00 Uhr	Serata italiana	Gruppo di solidarietà	Grosser Saal
13.6.	13.30–16.30 Uhr	Kindercoifför	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
13.6.	17.30–19.00 Uhr	J+S Kleinkaliber Kurs	Sportschützen Hombrechtikon	
15.6.	14.00–16.30 Uhr	Café international	Interkulturelle Frauengruppe	Familientreff
17.6.	19.00–23.00 Uhr	Sommerversammlung	Ornithologischer Verein Hombrechtikon	
18.6.	14.00 Uhr	34. Zürcher Oberländer Blaskapellentreffen	Lützelsee Musikanten Hombrechtikon	Gemeindsaal Blatten
18.6.	19.00–20.15 Uhr	Konzert Blockflöten-Orchester Höfe	Kultur Stäfa-Hombrechtikon	ref. Kirche
20.6.	17.30–19.00 Uhr	J+S Kleinkaliber-Kurs	Sportschützen Hombrechtikon	
21.6.	17.00–20.00 Uhr	UBS Kids Cup	Turnverein Hombrechtikon	Schulalange Eichberg
22.6.	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Gemeinde Hombrechtikon	Gemeindsaal Blatten
22.6.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
22.6.	8.30–10.30 Uhr	Kindercoifför	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
25.+26.6.		Bergvogelwochenende	Ornithologischer Verein Hombrechtikon, Abteilung Naturschutz	
26.6.	17.00–20.45 Uhr	Sommerkonzert	Kultur Stäfa-Hombrechtikon	ref. Kirche
27.6.	17.30–19.00 Uhr	J+S Kleinkaliber Kurs	Sportschützen Hombrechtikon	
27.6.	19.45–21.30 Uhr	Interkultureller Frauentreff	Interkulturelle Frauengruppe	Familientreff
29.6.	19.30–21.30 Uhr	Naturheilkunde im Sommer	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff

## Juli 2022

2.7.	13.00–24.00 Uhr	TargetSprint für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	Schiessstand Langacher
4.7.	17.30–19.00 Uhr	J+S Kleinkaliber-Kurs	Sportschützen Hombrechtikon	
4.7.	13.30–16.30 Uhr	Kindercoifför	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
6.+13.7.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
6.+13.7.	18.30–20.30 Uhr	Bridge-Anfängerkurs in Grüningen	BCO Bridge Club Oberland	Landgasthof Adler
7.7.	11.30–13.30 Uhr	Mittagessen für SeniorenInnen	Senioren Mittagessen	Restaurant Vasco da Gama
7.7.	17.30–20.00 Uhr	50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	Schiessstand Langacher
8.7.	20.00–02.00 Uhr	Waldfest	Turnverein	
9.7.	20.00–02.00 Uhr	Waldfest	Turnverein Hombrechtikon	Seeweidhöhe
9.7.	18.00–04.00 Uhr	Waldfest	Turnverein	
10.7.	19.00–02.00 Uhr	Waldfest	Turnverein Hombrechtikon	Seeweidhöhe
11.7.	17.30–19.00 Uhr	J+S Kleinkaliber-Kurs	Sportschützen Hombrechtikon	
14./21./28.	17.30–20.00 Uhr	50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	Schiessstand Langacher

## August 2022

4./11./18.8.	17.30–20.00 Uhr	50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	Schiessstand Langacher
10.8.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage		Restaurant Arcade
11.8.	11.30–13.30 Uhr	Mittagessen für SeniorenInnen	Senioren Mittagessen	Restaurant Vasco da Gama

## Fixe Wochentage \*ausser Schulferien

\*\* Ab April

Mo	14.00–17.00 Uhr	Familiencafé *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Di	14.00–17.00 Uhr	Bahnhöfli-Kafi	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Di	9.00–11.00 Uhr	Brockenstube**	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Mi	8.30–11.30/14–17 Uhr	Bahnhöfli-Kafi	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Mi	9.00–11.30 Uhr	Familiencafé *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Mi	13.30–16.00 Uhr	Brockenstube offen *	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Do/Fr	8.30–11.30 Uhr	Bahnhöfli-Kafi	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Do	14.00–16.00 Uhr	Babycafé (1. und 3. Do/Monat)	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Do	14.00–17.00 Uhr	Familiencafé (2. und 4. Do/Monat) *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Fr	9.00–11.30 Uhr	Familiencafé *	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Sa	9.00–12.00 Uhr	Brockenstube offen	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Mo-Fr*	Diverse Sprachkurse	Gemeinnütziger Frauenverein	Altes Bahnhöfli	

## Abfallentsorgung (unter [www.hombrechtikon.ch/Onlineschalter](http://www.hombrechtikon.ch/Onlineschalter) finden Sie den Abfallkalender)

11.6.	ab 8.00 Uhr	Papiersammlung	ganzes Gemeindegebiet	Jubla Hombi
28.6.	13.30–17.00 Uhr	Haushalt-Sonderabfall-Mobil	Parkplatz bei Sammelstelle	Abt. Tiefbau und Werke



# REFORMIERTE KIRCHE HOMBRECHTIKON

## La Folia spielt wieder in Hombrechtikon

**Die Flötistin Sabine Poyé Morel zeigt ihr Können an einem Sommerkonzert am 26. Juni 2022. Zu hören sind Werke bekannter Komponisten.**

Am Sonntag, 26. Juni 2022, 17.00 Uhr, lädt das Kammerorchester La Folia, Zürich, in der reformierten Kirche Hombrechtikon zu ihrem Sommerkonzert ein. Die Solistin des Abends ist die **Flötistin Sabine Poyé Morel** mit dem Flötenkonzert e-Moll von Mercadante. Als weitere Werke zu hören sind die 1. Symphonie von Haydn, die Nr. 5 von Schubert und «Farewell for electric bass & string orchestra», das eigens zum Abschied unseres langjährigen Dirigenten Mirion Glas von Stephan Matthys (ein Orchestermitglied) komponiert wurde.

Hier ein paar Daten zu den Komponisten, deren Lieder gespielt werden:

**Saverio Mercadante 1795–1870**, Neapolitaner, war zu Lebzeiten u. a. mit seinen 58 Opern sehr erfolgreich. Aber heute wird von ihm praktisch nur noch sein e-Moll Flötenkonzert, das er als 18-jähriger geschrieben hatte aufgeführt.

**Franz Schubert (1797–1828)**, Frühromantiker, hat seine 5. Symphonie auch als Teenager komponiert. Die vielen Wechsel von Dur zu Moll und zurück könnten «schubertischer» und somit romantischer nicht sein.

**Joseph Haydn (1732–1809)** war eine heitere und humorvolle Persönlichkeit. Die erste seiner 104 Symphonien wird viel gelobt für die aussergewöhnlich lebhaftes Tiefsinnigkeit im 2. Satz.

**Stephan Matthys** ist hauptberuflich Maschineningenieur, daneben Hobbymusiker. In seinem **«Farewell»** erkennt man Stile aus dem Barock, dem Jazz, Minimal Music und Trip-Hop. Dazu kommen das Folia-Thema und Motive aus früheren Kompositionen, die auch vom La Folia-Orchester uraufgeführt wurden.

Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte zur Deckung der Kosten.

*Kultur Hombrechtikon*





Dr. med. dent. Sonia González Martín  
c/o Stucki Zahnärzte  
Werkstrasse 5  
8630 Rüti



**Weiterhin für Sie da. Für ein Lächeln, das bleibt.**

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten  
Sehr geehrte Damen und Herren

Nach langjähriger Tätigkeit in der Zahnarztpraxis von Dr. Ernst Schweizer in Hombrechtikon, habe ich eine neue Herausforderung angenommen. Seit 1. Juni 2022 bin ich in der Praxis Stucki Zahnärzte, Werkstrasse 5, 8630 Rüti ZH, Homepage [www.stucki-zahnaerzte.ch](http://www.stucki-zahnaerzte.ch) tätig und für Sie da.

Ich bin weiterhin in meinen Kompetenzbereichen tätig, wie folgt:

- Zahnreinigungen
- Zahnfleischbehandlungen
- Computergefertigte Füllungen
- Wurzelkanal-Behandlungen
- Kinderzahnmedizin
- Kronen und Brücken
- Implantate
- Prothesen
- Zahnärztliche Chirurgie

Für eine Terminvereinbarung melden Sie sich unter der Telefonnummer **055 240 84 84** oder online unter **[www.stucki-zahnaerzte.ch](http://www.stucki-zahnaerzte.ch)**.

Ich freue mich darauf, Sie professionell zu bedienen und für Ihre zahnmedizinische Gesundheit zu sorgen.

Mit den besten Grüßen

Dr. med. dent. Sonia González Martín



# D. BERNER AG

## Ein echter Familienbetrieb feiert seinen 80. Geburtstag

**Die Firma D. Berner AG feiert im Jahr 2022 ihr 80-jähriges Bestehen. Gegründet im Jahr 1942 nur mit einem Tätigkeitsbereich, der Malerei, ist das heutige Geschäft weiterhin mit der Malerei, aber auch mit Bodenbelägen beschäftigt. In dritter Generation wird die Firma von Daniel und Rosa Berner geführt. Zum Jubiläum schauen sie auf die Anfänge und den Gründer Max Berner zurück.**

In den damaligen Kriegsjahren war es für einen Malerfachmann wie Max Berner nicht einfach, Arbeit zu finden. Aus der Notlage



gründete er mit seiner Frau Rösi Berner ein eigenes Geschäft. Zu dieser Zeit gab es ab und zu ein Gegengeschäft mit einem Bauern: Malerarbeit gegen Lebensmittel wie Käse, Fleisch oder Brot. Rösi bezahlte die ersten Materialrechnungen mit dem Eiergeld ihrer Mutter (Bäuerin). Sobald ein kleines Geldpolster da war, ging das Geld an die Mutter zurück. Als Firmenfahrzeug diente dem Chef ein Militärvelo mit Anhänger für das Material. Die harten Jahre vergingen, sodass der erste Mitarbeiter eingestellt werden konnte. Dieser blieb dem Betrieb bis zu seiner Pensionierung treu. Mit dem positiven Wachstum des Geschäfts konnten sich Max und Rösi langsam Firmenautos leisten, mehrere Mitarbeiter einstellen und sogar Lehrlinge ausbilden. Als Lehrling ist Paul Berner, Sohn von Max und Rösi Berner, 1957 ins Geschäft eingestiegen. Er übernahm zusammen mit seiner Frau Maja im fließenden Verlauf die Firma seines Vaters, bis er merkte, dass für die Malerei immer weniger Arbeitsgattungen auszuführen waren. Er machte sich auf die Suche nach einem wei-

teren Firmenstandbein. Fündig wurde er, als langsam die ersten Teppiche und Kunststoffbeläge auf den Markt kamen. So entstand der weitere Arbeitsbereich der Firma, nämlich Bodenbeläge. Die Unternehmung war immer schon auf Privatkundschaft fokussiert und bot ihre Dienstleistungen aber auch auf Neubauten an.

2005 war es Zeit für die Geschäftsübergabe an Sohn Daniel mit Frau Rosa Berner.

Die heutige D. Berner AG beschäftigt aktuell fünf ausgebildete Maler, einen Malerlehrling und drei Bodenleger. Mit Stolz führen Daniel und Rosa Berner in dritter Generation das Unternehmen weiter. Die kommende Generation Berner, mit Sohn Iwan und Tochter Tanja, ist auch bereits im Betrieb tätig. Im Jahr 2022 feiert die Firma Berner somit ihr 80-jähriges Bestehen. Als nächsten Meilenstein wird der Umbau des Lagerhauses, das schon seit der Gründung in Nutzung war, in Angriff genommen. «Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen» (Meister Eckhart).

Nun dankt das ganze Unternehmen seiner Kundschaft, seinen Lieferanten, Mitarbeitenden, Freunden und Bekannten für die langjährige Zusammenarbeit und Unterstützung.

### **80 Jahre DANK IHNEN!**



**D. Berner AG**  
Bodenbeläge  
Malergeschäft





## Wie das Hombrechtiker Gewerbe die Corona-Krise erlebte

**Die Corona-Krise hat das Wirtschaftsge-  
schehen heftig getroffen und zum Teil  
massiv beeinträchtigt. Nach dem gravie-  
renden Einbruch in der ersten Jahreshäl-  
fte 2020 konnte die Schweizer Wirtschaft  
die Folgen der Pandemie bisher aber bes-  
ser als gedacht verkraften. Und in Hom-  
brechtikon?**

Corona ist mittlerweile schon fast wieder vergessen, da die meisten Massnahmen in-  
zwischen aufgehoben wurden. Nun möchte  
der Gewerbeverein Hombrechtikon (GVH) mit  
diesem Bericht aufzeigen, wie das lokale Ge-  
werbe die Corona-Krise erlebt hat.

Gewiss gibt es wirtschaftliche Gewinner, aber  
auch Verlierer. In kurzen Interviews lassen wir  
das Thema nochmals aufleben. Schön, wenn  
sich die Bevölkerung von Hombrechtikon da-  
mit dazu animieren lässt, die heimischen Be-  
triebe zu berücksichtigen.

**GVH: Wie hat dein Unternehmen die  
Corona-Krise erlebt?**

**Marcel Beerli:** Da wir unter der Marke JUST-B  
GmbH diverse Bereiche abdecken, haben wir  
ausser der Fahrschule die Krise nicht so fest  
zu spüren bekommen! Die Fahrschule war  
während des ersten Lockdowns, wie vom  
Bundesrat beschlossen, während drei Mona-  
ten geschlossen. Durch die diversen Berei-  
che konnten wir auch die Mitarbeiter flexibel  
einsetzen.



**Marcel Beerli**, Geschäftsführer JUST-B  
GmbH (Gartenbau, Unterhalt, Fahrschule);  
Gründung 2013, 8 Mitarbeitende.

**Hansjürg Labèr:** Zuerst ein völliger Lock-  
down im Frühling 2020 mit Kurzarbeit, dann  
ein rasches Aufholen ab Spätsommer 20. Ein  
starkes «down» und dann wieder ein «up» mit  
finaletem gutem Umsatz.

**Hanspeter Schmid:** Auf der einen Seite faszi-  
nierend, wie man eine Wirtschaft in wenigen  
Stunden stilllegen kann, auf der anderen Seite  
mit Existenzängsten.

**Alex Hauenstein:** Es war für uns keine Frage,  
im Frühling 2020 unser Geschäft für die Ge-  
sundheit aller zu schliessen. Wir verspürten  
eine grosse Solidarität unserer Kunden, die  
einzelne Aufträge uns zuliebe vorgezogen  
haben, damit wir dennoch einige Einkünfte  
hatten. Ferner waren wir froh, einen eher ge-  
mässigten Lebensstil zu pflegen, so war der  
Verbrauch unserer Reserven nicht so dra-  
matisch.

**Wurde Hilfe vom Staat in Anspruch  
genommen?**

**Marcel Beerli:** Ja, wir haben den Covid-Kredit  
in Anspruch genommen.

**Hansjürg Labèr:** Nur kurze Zeit in Form der  
Entschädigung für Kurzarbeit.

**Hanspeter Schmid:** Ja, wir haben den Co-  
vid-Kredit in Anspruch genommen, ihn aber  
dann nicht gebraucht.

**Alex Hauenstein:** Ja, wir haben den Co-  
vid-Kredit in Anspruch genommen, aber bis  
heute noch nicht angetastet. Wir haben bis  
zum 31. Mai 2020 Kurzarbeitsentschädigung-



**Hansjürg Labèr**, Inhaber und Geschäftsfüh-  
rer IDZ Immobilien Dienstleistungszentrum  
GmbH; Gründung 2007; 6 Mitarbeitende.



gen erhalten, ab diesem Datum wurden diese Vergütungen vom Bundesrat für Familien-Aktiengesellschaften aufgehoben.

### **Fühlst du dich als Gewinner oder Verlierer in der Corona-Krise?**

**Marcel Beerli:** Weder noch. Aber vielleicht doch eher auf der Gewinnerseite, da wir im Gartenbau letztes Jahr einen sehr guten Umsatz erzielen konnten.

**Hansjürg Labèr:** Final als Gewinner.

**Hanspeter Schmid:** Als Verlierer, die Krise hat jahrelange Aufbauarbeit kaputt gemacht.

**Alex Hauenstein:** Als Verlierer, wir verdienen Geld hauptsächlich mit der Fotografie vor Ort und an Anlässen. Es wird Jahre dauern, bis wir wieder auf dem Niveau vor Corona sind. Im Weiteren hat sich die Verlagerung zum Onlinehandel massiv beschleunigt.

### **Wie ist deine persönliche Einschätzung zur Corona-Krise?**

**Marcel Beerli:** Meine Erkenntnis daraus ist, dass der Mensch nicht alles beherrschen kann! Ich freue mich aber, dass wir nach zwei Jahren wieder fast zur Normalität zurückgekehrt sind. Dennoch bin ich ein wenig skeptisch, ob die Menschheit bzw. die Gesellschaft effektiv die Lehren daraus gezogen hat.

**Hansjürg Labèr:** Einerseits wurden Lebenswerte und Chancen neu entdeckt und andererseits wurde klar, dass eine solche Krise vieles durcheinanderbringt und persönliche Beziehungen darunter leiden.

**Hanspeter Schmid:** Einerseits musste man Massnahmen treffen, um die Risikobevölkerung zu schützen, andererseits hatte es Massnahmen, die nicht nachvollziehbar waren. Bei den Kantonen (Ämter) wurde wieder mal ersichtlich, wie viel Bürokratie es gibt in unserer Schweiz.

**Alex Hauenstein:** Ich denke, die Erlebnisse der letzten zwei Jahre haben unsere Gesellschaft neu formiert. Neue Freundschaften sind entstanden und andere, ja sogar Familien, sind leider zerbrochen. Am meisten haben meines Erachtens unsere älteren Mitmenschen und die Kinder durch den Verlust der physischen sozialen Kontakte gelitten.

### **Wie warst du mit dem Staat zufrieden?**

**Marcel Beerli:** Im Grossen und Ganzen hat der Staat mit seinen Massnahmen übertrieben! Es gab zu viele Eingriffe in die unternehmerischen und privaten Angelegenheiten. Dankbarkeit habe ich aber zu Gott, der uns in dieser Krise immer beigestanden ist.

**Hansjürg Labèr:** Rückblickend bin ich mit den diversen Interventionen und den Korrekturen sehr zufrieden. Auch wenn am Anfang vieles nicht klappte, so hoffe ich, dass daraus Lehren gezogen werden für eine neue herausfordernde Krise.

**Hanspeter Schmid:** Teils, teils. So waren diverse Eingriffe in die private und Unternehmensfreiheit zum Teil massiv. Aber im Nachhinein sind wir immer schlauer und für unsere politische Führung war es ja auch das erste Mal, mit solch einer Krise umzugehen.

**Alex Hauenstein:** Für uns waren einige Massnahmen, die uns im Geschäft betrafen, schlichtweg nicht nachvollziehbar. Wir durften einzelne Batterietypen als fotografische Bedarfsartikel verkaufen, doch im Gegenzug eine andere Batterie daneben nicht. Wir hatten im Jahr 2021 so ein Verfügungsdurcheinander, dass eigentlich niemand mehr genau wusste, was wir verkaufen oder welche Dienstleistungen wir anbieten dürfen.

*Interviews: GVH*



**Hanspeter Schmid**, Geschäftsführer tuck-tuck Catering GmbH; Gründung 2014; 2 Mitarbeitende.



**Alex Hauenstein**, Geschäftsführer Foto Hauenstein AG, Gründung 1964, 2 Mitarbeitende.





**ENGEL & VÖLKERS**  
www.engelvoelkers.com/rapperswil  
Tel. +41 43 210 92 20

**Vernetzt  
Engagiert**



**Claudia Scheer**  
Ihre Immobilienberaterin  
für Hombrechtikon



**Fontana & Partner AG**  
Immobilien

**Kompetent und diskret**

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60  
www.fontana-partner.ch



**Schaufelberger**

**Spenglerei + Sanitär AG**

Baugartenstrasse 15  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 14 45  
r\_schaufelberger@bluewin.ch  
www.sanitaer-schaufelberger.ch

Kunz & Partner

**Maschinen und Werkzeuge**

**KÄRCHER**  
Hochdruckreiniger

Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig  
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben  
Druckabschaltung und Druckentlastung  
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten  
mit 3-fach Düse und Dreckfräser



Beratung, Service und Verkauf  
**Kunz & Partner**  
Etzelstrasse 33  
8634 Hombrechtikon  
055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch



**Landi**  
HOMBRECHTIKON  
Genossenschaft

Rütistrasse 9  
8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 254 25 25  
Fax 055 254 25 35  
[www.landihombrechtikon.ch](http://www.landihombrechtikon.ch)  
info@landihombrechtikon.ch

*frisch und  
fründlich* **Volg**

- **Volg-Supermarkt  
Sonntags geöffnet**
- **Landi-Markt**
- **Getränkemarkt  
FLORHOF**



**KUNDENSCHREINEREI**  
**WILLY CHRISTEN**



- Schreinerarbeiten / Möbel
- Einbauschränke
- Küchenbau
- Badezimmermöbel
- Bodenbeläge
- Fenster

Schlatt 24, 8714 Feldbach, 055 244 47 52, 079 323 51 77  
www.kundenschreinerei-christen.ch

**soll & haben**  
WERKSTATT



Für Ihr KMU

- Buchhaltung
- Steuern
- Personal

Lutikon 8 • Hombrechtikon • Tel. 055 244 20 00 • [sollundhaben-werkstatt.ch](http://sollundhaben-werkstatt.ch)

Vinothek  
**WÄSPI** Zeit für Genuss

**Grosses Weinsortiment – Edelspirituosen  
Delikatessen – Seebub Bier – Geschenke**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Rütistr. 40 | 8634 Hombrechtikon | [www.vinothekwaespi.ch](http://www.vinothekwaespi.ch)



# VOLLEY HOMBI

## Die eigenständige Volleyball-Sektion im TV Hombrechtikon

**Was ist das Tolle an Volleyball? Stellt man diese Frage den Spielerinnen von Volley Hombi, fangen die Augen bereits an zu leuchten. Es macht Spass, in einem Team zu spielen. Gelungene Ballwechsel mit einer guten Annahme, einem guten Pass und einem starken Abschluss mit Smash, Finte oder einem platzierten Angriffsball sind doch einfach etwas Schönes.**

Nicht weniger toll ist es, zu sehen, wenn Spielerinnen Fortschritte machen, und zu merken, wie sich dies auf die ganze Mannschaft auswirkt. Damit dies möglich wird, trainieren wir am Dienstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Gmeindmatt in Hombrechtikon. Die Trainings in der Halle finden nur zu Schulzeiten statt. Im Sommer wird die Halle auch mal verlassen und das Spiel findet auf dem Beachfeld statt. Auch ein gemütlicher Grillabend darf natürlich nicht fehlen.

Die Trainings werden beim Volley Hombi von verschiedenen freiwilligen Spielerinnen geleitet. Somit ist Abwechslung bereits garantiert. Es wird an der Technik gefeilt, Spielzüge geübt, Angriffsschritte automatisiert, gespielt, oder auch das Krafttraining gehört dazu. Aber im-

mer stehen Spass und Freude am gemeinsamen Spiel an erster Stelle.

### Sektion innerhalb des TVH

Der Verein gehört zum TV Hombi, ist jedoch eine eigenständige Sektion. Die Meisterschaft wird von Herbst bis Frühling in der 2. Liga des Turnverbandes der Region AZO gespielt. Die meisten Spiele finden unter der Woche statt. In der Vorrunde und in der Rückrunde gibt es je eine Samstagsrunde, wo mehrere Spiele stattfinden. Und was ist sonst noch das Tolle an Volleyball? Die geteilte Freude nach einem spannenden Match. Die Gemeinschaft, die es gibt. Freundschaften, die daraus entstehen, und der gemeinsame Austausch.

### Interesse am Mitspielen?

Neue Spielerinnen sind bei uns immer herzlich willkommen. Gesucht werden erfahrene oder auch unerfahrene Spielerinnen von 16 bis Ü50. Wer gerne Teil der Mannschaft werden möchte, findet alle Infos unter: [www.volleyhombi.ch](http://www.volleyhombi.ch) oder man kann auch direkt ein E-Mail an [trainings@volleyhombi.ch](mailto:trainings@volleyhombi.ch) schicken. Über neue Mitglieder würde sich die Mannschaft sehr freuen!

*Sandra Jost*



Die Spielerinnen von Volley Hombi an der Saison-Endrunde im März 2022.



## Turnfestzeit – Waldfestzeit

**Im Sommer stehen seit jeher zwei Höhepunkte auf dem Programm des Turnvereins. Der turnerische Höhepunkt ist jeweils die Teilnahme am Turnfest-Sektionswettkampf, und das traditionelle Waldfest auf der Seeweidhöhe ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil im Hombrechtiker Dorfleben.**

Bereits im zweiten Vereinsjahr 1898 besuchten die Turner das erste Turnfest in Rüti und brachten mit viel Stolz den ersten Kranz mit nach Hause. Fortan stand der Besuch mindestens eines Turnfestes auf dem Jahresprogramm.

Falls die Überlieferungen stimmen, besucht der Turnverein Mitte Juni 2022 in Wiesendangen sein 131. Turnfest. Viele tolle Resultate und Erlebnisse bleiben in guter Erinnerung. Das gemeinsame Streben nach einer möglichst hohen Punktzahl und das gesellige Beisammensein sind früher wie heute die Motivation für Training und Teilnahme.

Das grösste Turnfest besuchten 13 stramme Turner 1937 in Paris. Acht Tage lang weilte man in der Weltstadt und erreichte einen Goldlorbeerkrantz der 1. Klasse am französischen Bundesturnfest. Daneben besuchte man den Eiffelturm, Versailles und die Weltausstellung, nur die Nachtquartiere wurden nicht über-

mässig genutzt, wusste doch die Stadt die Turner auch in der Nacht gut zu unterhalten.

Mit den Siegen in Meilen (1937), Visp (1978) und auf der Forch (1994) stand man an mindestens drei Turnfesten als Kategoriensieger zuoberst auf dem Podest.

### Waldfest

Wer kennt es nicht, das traditionelle Waldfest auf der Seeweidhöhe. Nach zwei Jahren Corona-Pause findet dieses bei gutem Wetter am Freitag, 8 Juli (Barbetrieb), und Samstag, 9. Juli, (grosse Festwirtschaft mit Tanz) statt. Bereits 1909 organisierte der Turnverein erstmals diesen Anlass. Zuerst in der Morgensonne, dann in der Langgass, im äusseren Langenriedt und seit vielen Jahren auf der Seeweidhöhe. Obwohl Petrus dem Dorffest nicht immer wohlgesinnt ist und es deswegen schon oft abgesagt oder verschoben werden musste, ist die Motivation gross, das Fest immer wieder zu organisieren. Der Aufwand, um solch ein Fest zu organisieren, war und ist riesig und ohne die Unterstützung des lokalen Gewerbes, der ehrenamtlichen Mitarbeit und des eigenen Mobiliars wäre die Durchführung eines solchen Anlasses nicht mehr möglich. Früher wie heute freut sich der Verein darum auf möglichst viele gutgelaunte Besucher, als Motivation für weitere Feste an einem der schönsten Plätze in Hombrechtikon.



Kantonaltturnfest 1956  
in Horgen, Bild zvg.



### Es ist nie zu spät, dabei zu sein

Und noch ein Blick auf unsere Jubiläumsaktion: Aktuell wurden schon ca. 100 000 km erlaufen, erwandert und erfahren. Doch der Weg, die angestrebten 250 000 km aus eigener Muskelkraft zu absolvieren, ist noch weit. Unter-

stützen Sie uns, das Ziel zu erreichen. Der Turnverein freut sich über jeden absolvierten Kilometer. Unter [www.125tvh.ch](http://www.125tvh.ch) können Sie sich jederzeit registrieren. Herzlichen Dank.

*Fredy Hottinger*

### Waldfest

#### **Auf der Seeweidhöhe geht es wieder rund. Nach zwei Jahren Pause findet wieder ein Waldfest statt.**

Zum Auftakt werden am Freitag in der Bar speziell gemixte Drinks serviert. Ein DJ und unsere Live-Band sorgen in der Bar für die richtige Partymusik. Auch am Samstagabend spielt die Band wieder ab 20.00 Uhr und auf der Bühne lädt Sie unser DJ zum Tanzen ein. Verschiedene Spielstände und eine Kafistube sorgen dafür, dass auch neben der Tanzfläche keine Langeweile aufkommt. Die Festwirtschaft lässt ab 19.00 Uhr Hunger und Durst gar nicht erst aufkommen. Der Eintritt ist frei.



Die Zufahrt zum Festplatz ist von Hombrechtikon aus via Oetwilerstrasse möglich. Auskunft über die Durchführung gibt Telefon (055) 1600 (Vereine) am Freitag ab 16 Uhr. Der Turnverein Hombrechtikon freut sich auf viele Festbesucher.

*Turnverein Hombrechtikon*

# „Wir verstehen uns.“

## Ihre GARAGE EICHBÜHL

Reparaturen aller Marken.  
Offizieller Mazda Partner.

 Eichbuelstrasse 21  
8618 Oetwil am See



Ob nah oder fern ...

# Kummer

... macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner  
für Transporte aller Art.



Umzüge, Waren- und Möbeltransporte  
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 244 22 65 · [www.kummer-transporte.ch](http://www.kummer-transporte.ch)

# Breitlen



**Wir kümmern uns um Sie.**  
Herzlich, kompetent.

- Beratungsstelle
- Alterswohnungen
- Alters- und Pflegeheim
- Spitex Hombrechtikon

**Leistungsauftrag der  
Gemeinde Hombrechtikon**

**Alterszentrum Breitlen**

Im Zentrum 10 · 8634 Hombrechtikon  
055 254 10 80 · [www.azbreitlen.ch](http://www.azbreitlen.ch)

## Bereit zur Abfahrt!

### HR. MEIER

Uhren & Schmuck

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch

Heidi und Hanspeter Meier

Eichtalstrasse 7  
8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 244 32 36



Kommen Sie, bevor der Zug  
abgefahren ist!

Die neuen MONDAINE SBB  
Uhren warten auf Sie!

TISSOT  
SWISS WATCHES SINCE 1853

Louis Erard  
epos

AEROWATCH  
Official Swiss Railway Watch

COVER  
LUMINOX

BOCCIA

Öffnungszeiten  
Di - Fr. 09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30  
Sa. 09.00 - 14.00  
Montag geschlossen

.. und auch viele andere interessante Kleinode entdecken! [www.meier-uhren.ch](http://www.meier-uhren.ch)

Holz am Bau: weil man die Natur nicht verbessern kann.

# Raimann

Holzbau AG 8633 Wolfhausen

- Holzbau
- Elementbau
- Dachsanierungen
- Bodenbeläge
- Isolationen
- Innenausbau, Renovationen
- Dachfenster
- Fertiglukarnen
- Fassaden
- Terrassenböden

Fragen Sie uns.  
Wir zeigen Ihnen gerne interessante Gesamtlösungen.

Telefon 055 243 11 27 [raimann-holzbau.ch](http://raimann-holzbau.ch)



# THEATER IM HOF BUBIKON

## De Stumpf im Sumpf – Eine Welturaufführung im Ritterhaus Bubikon

**Bald ist es so weit, am 17. Juni ist Weltpremiere im Ritterhaus Bubikon: Nach zweijähriger Planung und vielen, vielen Probenstunden des 20-köpfigen Laienensembles ist das Theater im Hof bald startklar für die Aufführung seines Freilichtstücks «De Stumpf im Sumpf».**

Geschrieben wurde das Stück von Thomas Muggli, Pfarrer im Zürcher Oberland und Preisträger des international renommierten Ökumenischen Predigtpreises. Er verfasste es eigens für das Theater im Hof. Gespielt wird unter der Regie von Eva Mann, welche neben eigenen Projekten in der freien Theaterszene viel Knowhow und Begeisterung für die Arbeit mit Laiendarstellern mitbringt. Begleitet und untermalt wird das Ensemble von den erfahrenen Theatermusikern Claude Hutter und Markus Landolt vom Trio Klangheimlich.

Die Proben laufen auf Hochtouren, der Fundus ist geplündert, die Lieder gelernt, der Text sitzt auch schon... fast... Was nun folgt, ist die Kunst des Theatermachens: Eva Manns Regieanweisungen bringen es auf den Punkt, klar und präzise. Sätze wie: «Denk den Satz schon von Anfang an zum Ende hin», oder «Nimm das Energielevel der Musik auf», oder «Kein Drama, klar denken!» bewirken bei den Schauspielenden meist eine magische Wende in ihrem Spiel. Man kann fühlen, was gemeint ist, und integriert es sofort in seine Darstellung. So holt Mann immer wieder das Beste



Fotos: Theater im Hof.

heraus, die Figuren erhalten Format, Szenen kriegen Tempo, und die Sprache wird zum Träger des Inhalts.

### Gegensätze ziehen sich an

Den Nährboden des Stücks bilden die verbrieften sozialen und politischen Spannungen zwischen Katholiken, Reformierten und Täufern um den Reformator Johannes Stumpf, einen engen Freund Zwinglis, der zwischen 1525 und 1535 im Ritterhaus Bubikon Pfarrer war. Johannes Stumpf, der Protagonist, ist gefangen in seiner Abneigung gegen die Täufer und in seiner Vorstellung von Recht und Ordnung. Was ist Recht, was ist Menschlichkeit, was ist Dogma und was Freiheit?

Auch zwischen den verschiedenen Gruppierungen der Bauern, Frauen, Armen, Reichen, Reformierten und Täufern tauchen diese ernsthaften Fragen immer wieder auf. Dabei sorgen die oft derbe Sprache und die Musik mit frechen Originalliedern und Tänzen des 16. Jahrhunderts für die nötige Auflockerung und wohl einige Lacher.

Die spannende Geschichte um Glauben, Liebe, Mord und Totschlag basiert auf wahren Begebenheiten. Ob am Ende das Herz oder das Recht siegt? Wir lassen uns ab dem 17. Juni überraschen. Die weiteren Vorstellungsdaten: Sa, 18.6., 19.30 Uhr; Do, 23.6., 19.30 Uhr; Fr, 24.6., 19.30 Uhr; Sa, 25.6., 19.30 Uhr; So, 26.6., 16.00 Uhr Familienvorstellung; Do, 30.6., 19.30 Uhr; Fr, 1.7., 19.30 Uhr und Sa, 2.7., 19.30 Uhr Dernière.

Kathrin Herzog

### Informationen

Ort: Ritterhaus Bubikon, Ritterhausstrasse 35, 8608 Bubikon.

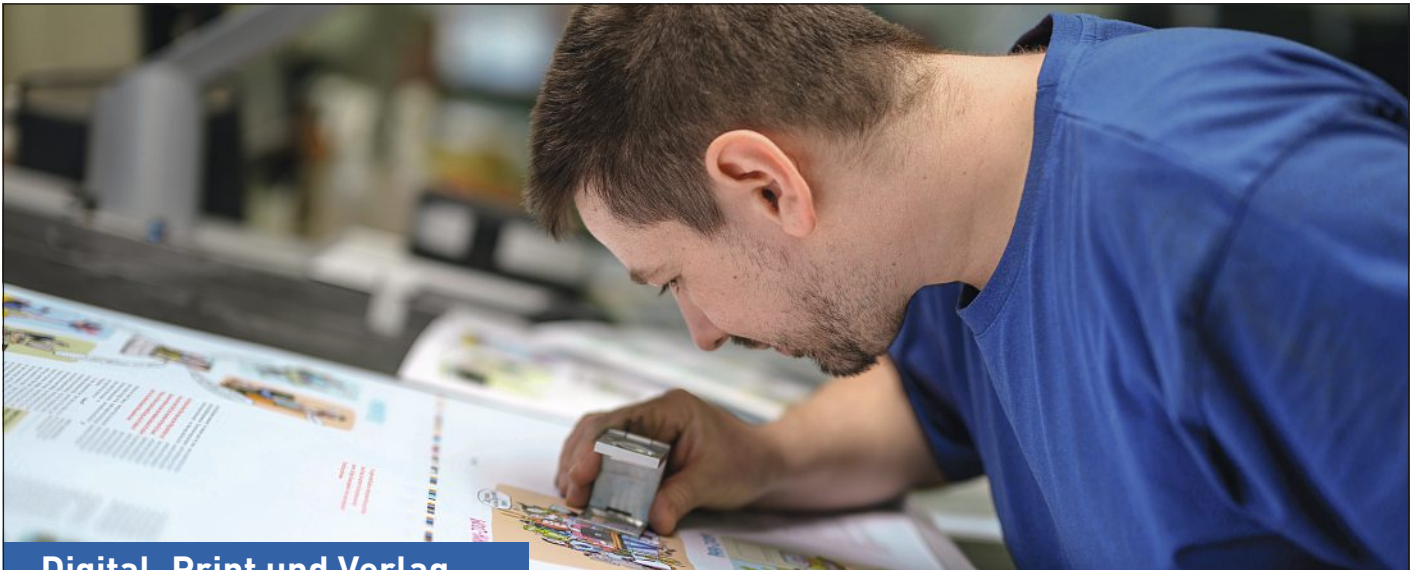
Tickets: CHF 35.- (keine nummerierten Sitzplätze), via [www.theaterimhof.ch](http://www.theaterimhof.ch) oder 077 461 72 67.

Die Tickets an der Abendkasse müssen bar bezahlt werden, eine Bezahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich. Familienvorstellung am 26.6.: Kinder bis 16 Jahre kostenlos.

Die Festwirtschaft ist jeweils ab 18 Uhr und am Sonntag ab 15 Uhr offen. Die Vorstellungen finden auch bei Regen statt, es werden Pelerinen abgegeben.







## Digital, Print und Verlag

### Teamwork – für Ihren Erfolg.

Begeistern Sie Ihre Kunden mit massgeschneiderter, treffsicherer Kommunikation. Wir haben genau ein Ziel: **Sie dabei zu unterstützen.**



**FO-Fotorotar** | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich  
044 986 35 00 | [info@fo-fotorotar.ch](mailto:info@fo-fotorotar.ch) | [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

## Trauerfall?

### Wir trösten, beraten und helfen

- Beratung
- Individuelle Trauerkarten mit den passenden Worten
- Adressierung von Hand oder digital
- Aufgabe der Todesanzeigen in gewünschten Tageszeitungen
- ohne Voranmeldung, schnell und diskret

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und  
13.30 bis 17.00 Uhr

**IEB**

IEB Medien AG

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH  
Telefon +41 43 833 80 75  
[info@ieb-medien.ch](mailto:info@ieb-medien.ch), [www.ieb-medien.ch](http://www.ieb-medien.ch)





# DAS 50-FRANKEN-BILD

## Wettbewerb

**In jeder Ausgabe suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Restaurants Arcade Catering & Party Service.**

Das Bild zum Wettbewerb in der Ausgabe 2/2022: Zu sehen ist die Schrift am Schwösterrain 6 in Feldbach.

Viele korrekte Antworten sind bei uns eingegangen. Gewinner des Wettbewerbs ist Milly Dändliker, Feldbach. Herzlichen Glückwunsch!

Auch dieses Mal suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Schreiben Sie uns bis spätestens am 22. Juli 2022, wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an [info@ieb-medien.ch](mailto:info@ieb-medien.ch) oder per Post an IEB Medien AG, «Ährenpost», Gewerbestrasse 18, 8132 Egg. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



Wo wurde dieses Foto aufgenommen?







Neu gesponsert wird der Wettbewerb ab Januar 2022 vom Restaurant Arcade Catering & Party Service



Die Gewinner/-innen der «Rock the Ring»-Verlosung in der «Ährenpost» Nr. 2 sind:

Iris Nievergelt, Leticia Schönmann, Heidi Iten, Antonius Gerarts, Beni Winiger, Rita Vogler, Hugo Bannwart, Markus Fröhlich, Christiane Metz, Corina Kunz, Erich Ryser, Claudio Luppi, Sybille Junker und YasminENZler: alle aus Hombrechtikon; Yvette Billeter aus Bubikon; Alexandra Pfister aus Uster. Herzliche Gratulation!

-  Bewirtschaftung
-  Vermarktung
-  Unterhalt
-  Baubegleitung

 **Gafner**  
Immobilien & Verwaltungs AG

Industriestrasse 9

8712 Stäfa

044 928 36 36

[www.gafnerimmo.ch](http://www.gafnerimmo.ch)



## Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut Vergiftungen	145
Seerettungsdienst	118
Seepolizei	044 722 58 00
Rega	1414
«Aerztefon» Notfalldienst 0800 33 66 55 (Gratisnummer)	
Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Uster	044 911 11 11
Spital Wetzikon	044 934 11 11
Tierambulanz	0800 557 010
Elternnotruf	0848 354 555
Frauenhaus und Beratungsstelle	044 994 40 94
Spitex Hombrechtikon	055 254 10 80
Wildhüter Hombrechtikon	079 437 66 33
Ref. Kirche Pfarramt	055 254 14 60
Kath. Kirche Pfarreisekretariat	055 254 25 00
<b>Trauerportal</b> Telefon 043 833 80 75 E-Mail trauer@ieb-medien.ch	

[www.ieb-medien.ch](http://www.ieb-medien.ch)

### **Ausgabe 3/2022**

Nr. 428, 43. Jahrgang

### **Ährenpost**

Das offizielle Gemeindemagazin  
für Hombrechtikon und Feldbach

Erscheint 6-mal pro Jahr

### **Herausgeber**

IEB Medien AG  
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH  
E-Mail [info@ieb-medien.ch](mailto:info@ieb-medien.ch)  
Telefon 043 833 80 60

### **Redaktionsmitglieder**

Martin Mäder (Chefredaktor),  
Luc Müller, Rahel Uster, Markus Thürig,  
Isabelle Walker, Hans J. Tobler,  
Andreas Dändliker (Fotografie)

### **Inserate**

Thomas Käser (Verkaufsleitung)  
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH  
E-Mail [t.kaeser@ieb-medien.ch](mailto:t.kaeser@ieb-medien.ch)  
Telefon 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

### **Druck**

FO-Fotorotar  
Ein Unternehmen der FO-Gruppe  
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

**GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.**

**IMPRIMÉ EN SUISSE.**

**STAMPA IN SVIZZERA.**

**STAMPATO IN SVIZZERA.** 

### **Nächste Ausgabe**

Redaktionsschluss: 22. Juli 2022  
Erscheinung geplant: 19. August 2022

### **Auflage**

4800 Exemplare

### **Geschenkabo**

Jahresabonnement CHF 50.–

### **Spenden**

IEB Medien AG  
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH  
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

### **Titelbild**

Stolze Linde bei der Herrgass mit Blick  
auf Lutikerriet und Lützelsee.

Bild: Andreas Dändliker

Texte und Bilder dürfen nicht für andere  
Veröffentlichungen verwendet werden.



# Praxis für chinesische Medizin



Herr Dr. Wei Zhang, TCM Spezialist

Frau Dr. Yanqiu Rao, TCM Spezialistin

Im Zentrum 10, 8634 Hombrechtikon, Tel. 055266 1188

Gewerbestr. 9, 8132 Egg b. Zürich, Tel. 043277 0006

Bahnhofstrasse 156, 8620 Wetzikon, Tel. 0435426606

Walderstrasse 22, 8340 Hinwil, Tel. 044524 1188

info@tcmpraxiszh.ch, www.tcmpraxiszh.ch

Bei diesen Beschwerden kann Ihnen chinesische Medizin helfen:

- Nacken-, Rücken- und Gelenkschmerzen
- Migräne, Schwindel und Kopfschmerzen
- Schlafstörung, Erschöpfung und Depression
- Allergien (Ekzeme, Heuschnupfen)
- Magen- und Verdauungsbeschwerden
- Menstruations- und Wechseljahrsbeschwerden
- Folgeschäden von Schlaganfällen und Lähmungen
- Herz- und Kreislauf-Erkrankungen
- Entwöhnungen (Rauchen, Übergewicht)
- Angst/Panikstörungen, Burn-out
- Hauterkrankungen (Akne, Neurodermitis, Psoriasis)
- Rheumatische Erkrankungen
- Stärkung des Immunsystems
- Durchblutungsstörungen
- Stoffwechselstörungen
- Blasenentzündungen

## GUTSCHEIN

60 Minuten Probebehandlung  
mit Akupunktur und Heilmassage  
für nur **CHF 50.-**  
Terminvereinbarung erforderlich

# HALLO YARIS CROSS



10 JAHRE  
TOYOTA  
GARANTIE

DER KOMPAKTE 4x4-HYBRID SUV

Jetzt Probe fahren!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch. Yaris Cross Elegant, 1,5 HSD, 85 kW/116 PS, Verbrauch 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub> 115 g/km, En.-Eff. A. Zielwert. CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

# garage bamert ag uster

044 905 20 30

DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

bamert.ch



Aktuelles Programm:



*Mein Wunder Natur.*

## Besuchen Sie unsere Kiefernzapfen-Sammlung.

Täglich vom 1. April–31. Oktober, 10–17 Uhr. Eintritt frei.



Eine Stiftung der



botanischer  
garten  
gruningen

NEUER

# RENAULT CAPTUR E-TECH HYBRID



Schon ab

**Fr. 259.-** /Monat

**Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt**



Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 18.04.2022 bis 16.06.2022, 3,99 % Leasing Silver, 3,99 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen, Beispiel: Neuer Renault Captur techno E-Tech 145, 52 l/100 km, 116 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 34.700.-, abzuglich Swiss-Premie Fr. 3.000.- = Fr. 31.700.-, Anzahlung Fr. 7.925.-, Restwert Fr. 15.099.-, Leasingrate Fr. 259.-/Monat, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Renault Captur techno E-Tech 145, Katalogpreis Fr. 35.750.-, abzuglich Swiss-Premie Fr. 3.000.- = Fr. 32.750.-, Anzahlung Fr. 8.188.-, Restwert Fr. 15.529.-, Leasingrate Fr. 269.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch ROI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.



**Stäfa, Touring-Garage Luggen AG, 044 928 70 00**